



**us  
eysem  
dorf**



ENNETBÜRGEN

## INHALT

<b>gemeindefo</b>	Energie- und Umweltkommission: Erneuerbare Energielösungen entwickeln	02
	Gemeinderatswahlen Ennetbürgen: Verzicht Gemeindepräsident Viktor Eiholzer	03
	Gemeindeverwaltung: Aktuelles Us eysem Dorf / Crossiety: Digitaler Dorfplatz	04
	Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen: Aktuelles von der Feuerwehr	06
<b>persönlich</b>	Altersstiftung: Frischer Wind im Stiftungsrat	07
	Projektkonzept: Gsund und zwäg is Alter	08
	Jubiläum: 100 Jahre Jost Christen	09
	Zivilstandsnachrichten	10
<b>erlebnisreich</b>	Kulturkommission: Eysä Dorfmarkt – viuseytig und guäd	12
	Strandbad Buochs-Ennetbürgen: Kinospktakel	13
	Strandbad Öffnungszeiten: Herzlich willkommen!	13
	Tourismus: Erlebnis Bürgenberg – ein Wandereldorado	14
	Tourismus und Kultur: Dorfführungen und Beizentouren – nachhaltig und hiäsig!	16
	Von Märchen bis Fotostories: Entdecke die kreative Vielfalt im BBF-Atelier Deutsch	18
<b>lehrreich</b>	Praxisschule Ennetbürgen: Berufspraktische Ausbildung	20
<b>hilfreich</b>	Nothilfekurs 3. ORS: Vorgehen bei einem Notfall	22
<b>kunterbunt</b>	Fasnacht	24
<b>sportlich</b>	Freizeit: Eisfeld und Arenabeizli in perfektem Zusammenspiel	26
	ECA Junior & U23 Wildwater Canoeing European Championships 2024	28
	STV Ennetbürgen: Neuer Präsident	29
<b>besinnlich</b>	Kirchliche Feiertage an Ostern	30
	Spirituelle Wanderung von Alosen nach Einsiedeln	31
	Maibummel zur Ridli-Kapelle in Beckenried / Osterkerze	32
	Pfarreise 2024 in die Steiermark	33
	Abendwanderung mit Fahenschwingen auf St. Jost	33
<b>musikalisch</b>	Rotary Musikpreis: Wo sich musikalische Talente präsentieren	34
	Musikgesellschaft Ennetbürgen: Seemannsgarn – Jahreskonzert 2024	36
	Jubiläum: 40 Jahre Jodlergruppe Alpegruess Ennetbürgen	38
	«Uf u dervo» mit dem UFO: Gölä feiert sein 25. Bühnenjubiläum mit einem Festival	40
<b>persönlich</b>	Eskil Hermann: Ein junger Sportler, „Never give up!“	42
	Bleybid im Dorf! Rückblick Weihnachtsaktion 2023	44
	Wehrverein Ennetbürgen: Jubiläum von drei Rüttlischützen / Ehrenmitgliedschaft	45
<b>natürlich</b>	Scheidgraben: Ein Bach im Fokus von Forschern	46
<b>wannwaswo</b>	Veranstaltungen	48

## IMPRESSUM

Redaktionskommission:	Gemeinde: Viktor Eiholzer / Schule: Daniela Birrer / Kirche: Claudia Durrer
Redaktionsteam:	Erwin Schlüssel / René Bader / redaktion@ennetbuergen.ch Irene Infanger / Lisa Steffen
Lektor:	Josef Bernasconi
Konzept, Grafik, Satz:	Markus Amstad, www.kreaho.ch
Foto Umschlag:	Markus Amstad
Druck:	Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Redaktionsschluss Nr. 121	Freitag, 7. Juni 2024
Kontaktstelle:	Gemeindeverwaltung: Telefon 041 624 40 10
www.ennetbuergen.ch	Das Gemeindeheft kann gegen CHF 10.00 inkl. Porto bezogen
info@ennetbuergen.ch	werden. Ein Jahresabonnement kostet CHF 30.00 inkl. Porto.

## Liebe Ennetbürgerinnen Liebe Ennetbürger

Arbeiten Sie noch in dem Beruf, den Sie zuallererst erlernt haben? Falls ja, gehören Sie schon bald zu einer Minderheit, denn die Schülerinnen und Schüler, die aktuell in Ennetbürgen die Volksschule besuchen, werden mehrheitlich sogar einen Beruf ergreifen, den es heute so noch gar nicht gibt. Lebenslängliches Lernen ist angesagt – und damit dies gelingt, gilt es die Freude am Lernen und die natürliche Neugierde, die jedes Kleinkind hat, sowie die Kreativität zu erhalten und gleichzeitig die Angst vor Veränderungen zu nehmen.

Unsere Schule ist gefordert, muss sie doch heute in Strukturen von gestern junge Leute auf die Zukunft von morgen vorbereiten. Ein Umdenken muss zwingend stattfinden, die Schule, die Sie noch von Ihrer Ausbildungszeit her kennen, sollte es so eigentlich nicht mehr geben. Die Schule Ennetbürgen ist seit Jahren daran, sich weiterzuentwickeln und das ist auch zwingend notwendig. Dabei spreche ich bei weitem nicht nur von der Digitalisierung, die bei uns schon lange Einzug gehalten hat, oder von veränderten sozialen Strukturen, die zum Beispiel die Einführung des Mittagstisches oder der Tagesstrukturen mit sich brachten. Einer der Hauptunterschiede zu früher liegt in der Zusammensetzung der Klassen. Die Heterogenität ist massiv grösser geworden. Heute gibt es Klassen mit zwar «bloss» 20 Kindern, von denen aber die Hälfte einen Migrationshintergrund hat, ein Viertel den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) besucht, es mehrere Kinder gibt mit besonderen Bedürfnissen (wie ADHS, Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus-Spektrumsstörungen, Teilhochbegabung o.ä.) und welche vom Alter her drei Jahrgänge beinhalten. All diese Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse und sollten entsprechend individuell gefördert werden.



Dafür braucht es neben pädagogischen Massnahmen auch andere räumliche Voraussetzungen. Unsere Schulanlage stösst mit aktuell 436 Schülerinnen und Schülern an ihre Grenzen, gemäss Geburtenzahlen werden wir in wenigen Jahren eine Schülerzahl von 500 erreichen. Es kommt viel auf die Gemeinde und auf Sie als Bürgerinnen und Bürger zu, denn die Schulanlage muss nicht nur renoviert, sondern zwingend erweitert werden. Der grosse Vorteil dieser Investitionen liegt aber darin, dass man in die Zukunft investiert. Studien zeigen, dass jeder Franken, den man in die Bildung junger Menschen investiert, dreifach zurückkommt.

Gehen wir den Umbau der Schule Ennetbürgen – im wörtlichen und übertragenen Sinn – gemeinsam an und sorgen wir dafür, dass die Kinder und Jugendlichen von heute gut gerüstet in die Zukunft gehen können. Dafür braucht es die Unterstützung aller. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf die spannenden Herausforderungen, die auf Sie und uns zukommen.

Marc Zängerle (Gesamtschulleitung)

## Energie- und Umweltkommission **Gemeinsam lokale erneuerbare Energielösungen entwickeln**

### Ein Projekt der Hochschule Luzern in Ennetbürgen

Die Gebäude in der Schweiz sind für rund 40 Prozent des Energieverbrauchs und für einen Drittel des CO<sub>2</sub>-Ausstosses verantwortlich. Ennetbürgen ist seit 2023 Energiestadt<sup>®</sup> und in diesem Zusammenhang bestrebt, die Umstellung auf erneuerbare Energien auf verschiedenen Ebenen innerhalb der Gemeinde zu fördern und zu unterstützen. Ein Forschungsprojekt der Hochschule Luzern in Kooperation mit der Gemeinde Ennetbürgen will diesbezüglich einen Beitrag leisten.

Für eine Umstellung oder einen Ausbau von erneuerbaren Energielösungen sind Liegenschafts- oder Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer oft auf sich allein gestellt und mit komplexen Fragen bzw. Herausforderungen konfrontiert. Das Projekt der Hochschule Luzern bietet die Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit Fachpersonen das Potential dezentraler und kooperativer Formen erneuerbarer Energien auf Quartierebene auszuloten. Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung von lokal angepassten, nachhaltigen Energielösungen.



Neben ökologischen Gründen sprechen auch technische, ökonomische und organisatorische Vorteile für kooperative Energielösungen – also beispielsweise:

- Ein Zusammenschluss mehrerer Gebäude oder Wohneinheiten für Energieproduktion und/oder -konsumation ermöglicht eine effizientere, stabilere und gleichzeitig flexiblere Energienutzung.
- Kooperative Lösungen können zu finanziellen Einsparnissen führen durch das Teilen von Kosten für Beratung und Unterhalt, durch einen gemeinsamen Einkauf technischer Lösungen, durch die Steigerung der Effizienz der technischen Anlagen oder der Erhöhung des Eigenverbrauchs in der Gemeinschaft.

Als Ausgangspunkt für das Projekt wurde in Absprache mit der Gemeinde Ennetbürgen das Wohnquartier an der Stadelstrasse festgelegt. Eine Ausweitung des Projektperimeters auf weitere interessierte Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer ist jedoch denkbar.

Am 29. Februar 2024 hat im Gemeindesaal ein erster Projektworkshop mit interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern, Fachpersonen aus dem Energiebereich, Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sowie einer Vertretung der Gemeinde Ennetbürgen stattgefunden. Laufende Informationen zum Projekt werden jeweils auf der Homepage der Gemeinde Ennetbürgen sowie auf Crossiety kommuniziert.

## Gemeinderatswahlen Ennetbürgen

# Gemeindepräsident Viktor Eiholzer verzichtet auf weitere Amtsperiode

**Der Ennetbürger Gemeindepräsident Viktor Eiholzer hat den Gemeinderat orientiert, dass er sich für die Wahlen zur neuen Legislatur 2024 - 2028 nicht mehr zur Verfügung stellen werde. Gesundheitliche Gründe veranlassen Viktor Eiholzer, seine beabsichtigte Kandidatur für eine weitere Amtszeit zu widerrufen.**

Viktor Eiholzer wurde 2016 in den Gemeinderat gewählt. Nachdem er vier Jahre dem Ressort Hochbau und Raumordnung vorgestanden hat, wurde er im Frühjahr 2020 zum Gemeindepräsidenten gewählt. Damit übernahm er nebst den präsidentialen Aufgaben die Zuständigkeit für die Bereiche Verwaltung, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation sowie Abstimmungen und Wahlen.

In Ennetbürgen sind per 1. Juli 2024 insgesamt 3 der 7 Gemeinderatsmitglieder (sowie Präsidium und Vizepräsidium) zu wählen. Die Gemeinderäte Andreas Kälin und Mario Röthlisberger werden sich für eine weitere Amtszeit zur Wahl stellen.

Die Teilerneuerungswahlen des Gemeinderates finden am Sonntag, 28.04.2024, statt. Wahlvorschläge sind bis Montag, 11.03.2024 um 12.00 Uhr, einzureichen.

Gemeinderat Ennetbürgen

## Gemeindeverwaltung **Aktuelles Us eysem Dorf**

### **Personelle Veränderungen**

Per Ende November 2023 hat **Sabrina Ventrone** ihre Anstellung als Hauswartin gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung in ihrer Wohngemeinde anzunehmen. Für sie hat der Gemeinderat **Gowthaman Kulendran** aus Kerns per 1. Dezember 2023 angestellt. Gowthaman Kulendran hat seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst am Kollegium St. Fidelis, Stans absolviert und anschliessend Erfahrungen im erlernten Beruf in verschiedenen Betrieben gesammelt.

**Verena Odermatt** war während der letzten 3 Jahre als Raumpflegerin der Schulliegenschaften im Einsatz. Vor der Anstellung unterstützte sie die Reinigung der Schulliegenschaften bereits bei der Grundreinigung im Frühjahr und im Sommer. Per Ende des letzten Jahres ist sie in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Die befristete Anstellung von **Orlando Stocker**, welcher im Sommer die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst abgeschlossen hatte, endete Mitte Januar. Er unterstützte im vergangenen halben Jahr die Abteilung Liegenschaften und Werke und startete im Januar mit der Rekrutenschule.

Der Gemeinderat begrüsst den neuen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde und wünscht ihm viel Freude bei der Arbeit. Den Austretenden dankt er für ihr Engagement für unsere Gemeinde und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

### **Dienstjubiläum – Herzliche Gratulation**

Am 1. Februar 2024 feierte **Urs Fallegger** sein 10-jähriges Dienstjubiläum. Die ersten acht Jahre war er als Hauswart der Schulliegenschaften tätig und wechselte vor zwei Jahren in den Bereich Werkdienst. Urs Fallegger unterstützt die Abteilung Liegenschaften und Werke vor allem in den Aufgabengebieten Parkanlagen und Wanderwege, Fahrzeuge und Maschinen, Strassenunterhalt, Winterdienst sowie Hilfe bei der Neophytenbekämpfung.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Urs Fallegger herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit.

### **Per Mausclick zum Ver- anstaltungsort – neuer Service im Schul-Webauftritt**

Die neue Rubrik "Raumreservation" ist auf der Schulwebsite unter "Organisation" zu finden und bietet einen verbesserten Online-Service für die Reservation und Buchung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten. Es werden insgesamt 11 Objekte der Gemeinde aufgelistet, die zum Beispiel von Vereinen, Kursveranstaltern, Privaten und Gewerbetreibenden zu bestimmten Zeiten gemietet werden können (für einen Abend, für ein Wochenende oder auch nur für eine Kursstunde).

Zu jedem der Objekte können mit einem Mausclick die Detail-Informationen oder auch direkt der Belegungsplan angezeigt werden. Dieser zeigt, zu welchen Zeiten das Objekt überhaupt extern vermietet wird und zu welchen Zeiten es bereits reserviert oder definitiv vermietet ist. Viele Objekte sind an Schultagen tagsüber für die Schule reserviert. Hingegen an Abenden sind sie für ortsansässige Vereine und am Wochenende für Externe verfügbar.



## Crossiety - Digitaler Dorfplatz

### Informationsanlass Crossiety

Am 1. Februar 2024 fand der Informationsanlass von Crossiety für die Bevölkerung statt. Einige interessierte Einwohner(innen) von Ennetbürgen versammelten sich im Gemeindegemeinschaftssaal und hörten der Vertreterin von Crossiety aufmerksam zu. Der Austausch mit der Bevölkerung über die Anwendungsmöglichkeiten von Crossiety wurde beim anschliessenden Apéro sehr geschätzt.

### Was kann Crossiety überhaupt?

Crossiety ist eine vielseitige Plattform mit beinahe unbegrenzten Möglichkeiten. Auf dem «digitalen Dorfplatz» können Sie sich über Verschiedenes informieren. Egal, ob Sie zum Beispiel als Verein einen öffentlichen Anlass planen und einfach Werbung machen oder privat einen Autoabstellplatz vermieten möchten. Vielleicht vermissen Sie Ihre Katze oder suchen für den Auftritt in einem Theater noch ein besonderes Accessoire? In jedem Bereich können Sie einen Beitrag veröffentlichen, Ihre Nachbarn informieren oder um Hilfe bitten. Auch der direkte Zuganglink zu den neuen Spar-Tageskarten der Gemeinde ist auf der Plattform aufgeschaltet – diesen Button finden Sie direkt auf der Hauptseite der Gemeinde Ennetbürgen.

Die Gemeindeverwaltung nutzt die Plattform als zusätzlichen Informationskanal, um

Sie über die neusten Geschehnisse, Aktivitäten und Aktualitäten zu informieren. Verpassen Sie nichts mehr und werden Sie Mitglied in unserer Crossiety-Gruppe "Informationen aus dem Gemeindehaus":



Bei Fragen zur Plattform können Sie sich gerne bei uns melden:  
Tel. 041 624 40 10  
oder: [info@ennetbuergen.ch](mailto:info@ennetbuergen.ch)

### Auch die Schule nutzt Crossiety zur Kommunikation

Für die Eltern unserer Schule wird Crossiety ebenfalls interessant. Denn die Schule setzt dank der vielseitigen Gemeinde-App auch auf die digitale Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten. So können in Zukunft Informationen der Gesamtschule einfach als „Post“ geteilt werden, Anlässe angekündigt oder Wichtiges aus dem Klassenzimmer der Schulkinder verschickt werden.

Bis zu den Sommerferien starten einige Pilotklassen vom Kindergarten und der Primarschule mit der Elternkommunikation über Crossiety. Diese werden entsprechend informiert. Die geschlossene Gruppe «Gesamtschule Ennetbürgen» ist für alle Eltern, welche aktuell Kinder an der Schule haben, interessant. Wichtige News oder Anlässe der Schule für ganz Ennetbürgen werden selbstverständlich über den «öffentlichen Dorfplatz» mit dem ganzen Dorf geteilt.

## Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen **Aktuelles von der Feuerwehr**

**Auch im Jahr 2023 wurden wieder diverse Kurse besucht. So waren wir an insgesamt 10 Kursen als Teilnehmer(innen) oder sogar als Instruktor (Kdt Stv. Martin Odermatt) dabei. Zu insgesamt 29 Einsätzen wurde die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen aufgeboden.**

Im Jahr 2023 waren diese mehrheitlich wegen ausgelaufenem Öl / Diesel oder infolge Auslösungen von Brandmeldeanlagen. Aber auch Katzenrettungen waren dabei. Erfreulich entwickelte sich die Rekrutierung, welche jeweils im Herbst stattfindet: Wir dürfen 7 neue Feuerwehr-Angehörige und 2 Zuzüger begrüßen.

Auch im 2024 stehen wieder diverse Kurse an. So gehen insgesamt 40 Personen (rund ein Drittel der Mannschaft) an 12 Kurse (teils eine Person an mehrere Kurseinheiten). Aus- und Weiterbildung ist uns sehr wichtig. Das restliche Jahresprogramm verbleibt (wie gehabt) mit den Mannschaftsübungen im Frühling und im Herbst sowie die Spezialisten-Übungen über das Jahr verteilt. Ein Highlight bilden sicher die neuen Atemschutzgeräte, welche im Frühjahr 2024 beschafft werden, sowie die neue Motorspritze, welche bereits Ende 2023 bei uns eingetroffen ist.

Im Jahr 2025 dürfen wir ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) beschaffen. Im Dezember 2023 wurde ein grosser Schritt mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags

gemacht. Die Beschaffungskommission war ungefähr ein Jahr an der Arbeit (Ausarbeitung des Pflichtenhefts, öffentliche Ausschreibung und anschliessende Auswertung). Bei dieser machte die Firma Rosenbauer AG mit ihrem Mercedes Atego das Rennen. Zudem sind wir bereits an der Planung fürs Jahr 2025 – unserem Jubiläumsjahr! Voraussichtlich wird es dannzumal im Herbst auch ein Fest geben, mit der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF). Nähere Infos werden folgen.

Zum Schluss möchten wir ein grosses Dankeschön an Sie alle richten (Bevölkerung von Buochs und Ennetbürgen) sowie an die Politiker(innen). Wir bekommen häufig Lob und Anerkennung für unsere Dienste sowie grosse Unterstützung – sei es bei Übungsobjekten oder Anschaffungen.

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie unter [www.fwbueb.ch](http://www.fwbueb.ch) und auch auf den sozialen Medien Facebook und Instagram.

Feuerwehrkommando  
Michael Frank, Kdt Stv.



Einsatzübung in Buochs (Löschensatz von aussen) 2023

# Frischer Wind im Stiftungsrat



## Rücktritt aus dem Stiftungsrat: Franziska Scheuber

**Ein neues Kapitel beginnt:** Nach zwei inspirierenden Jahren im Dienst der Altersstiftung Ennetbürgen hat Franziska Scheuber, eine treibende Kraft im Stiftungsrat, ihren Rücktritt per 31. Dezember 2023 angekündigt. Seit ihrem Antritt 2021 hat sie als Leiterin des Ressorts Alter wesentlich zur dynamischen Entwicklung und strategischen Neuausrichtung der Stiftung beigetragen.

**Ein herzlicher Dank:** Wir sind tief dankbar für Franziska Scheubers unermüdlichen Einsatz und ihre bedeutsamen Beiträge zur Verbesserung des Lebens der älteren Generation in Ennetbürgen. Ihr Engagement und ihre Visionen werden nachhaltige Spuren hinterlassen. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste – Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

## Neue Stiftungsrätin stellt sich vor: Heidi Ammann

**Frischer Wind im Stiftungsrat:** Mit Beginn des neuen Jahres, am 1. Januar 2024, trete ich, Heidi Ammann, in die Fussstapfen von Franziska Scheuber. Es ist mir eine Ehre, die Verantwortung für das Ressort "Alter" zu übernehmen und als Mitglied der Investitionskommission zu wirken.

# ALTERSSTIFTUNG ENNETBÜRGEN



**Integration und Vision:** Mein Empfang durch das Stiftungsrats-Kollegium, die Geschäftsleitung sowie die Teams des Alterszentrums Oeltrotte war überaus herzlich. Derzeit vertiefe ich mein Wissen über die verschiedenen Bereiche der Stiftung und knüpfte Kontakte zu den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch ein umfassendes Einführungsprogramm.

**Persönliche Motivation und beruflicher Hintergrund:** Mein Engagement für ältere Menschen ist tief verwurzelt, nicht zuletzt durch persönliche Erfahrungen in meinem Umfeld, einschliesslich der Betreuung meiner Mutter. Meine berufliche Laufbahn führte mich durch das Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil, wo ich seit mehreren Jahren das Ambulatorium geleitet habe. Diese Erfahrungen möchte ich nun in meiner neuen Rolle zum Wohl der älteren Bürgerinnen und Bürger von Ennetbürgen einsetzen.



**Leben und Leidenschaften:** Ich lebe seit 12 Jahren mit meinem Partner Oliver Fuchs an der Bürgenstockstrasse in Ennetbürgen. Meine Freizeit verbringe ich mit der Erkundung der malerischen Natur unserer Gemeinde – beim Wandern, Radfahren und Skifahren.

## Projektkonzept

### **Gsund und zwäg is Alter**

**Die Umsetzung des Projektkonzeptes «Gsund und zwäg is Alter» ist im Anschluss an die Befragung vom letzten Sommer voll im Gange. Eine Arbeitsgruppe wirkt dabei mit und am 2. März 2024 fand der erste Bevölkerungsanlass mit Workshops statt. Am 20. Juni 2024 soll im Rahmen eines öffentlichen Anlasses für die ganze Bevölkerung das Empfehlungsschreiben der Arbeitsgruppe dem Gemeinderat Ennetbürgen übergeben werden.**

Im Frühjahr 2023 beschloss der Gemeinderat Ennetbürgen, das vom Kanton Nidwalden (Gesundheits- und Sozialdirektion, Abteilung Gesundheitsförderung und Integration) in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Nidwalden erarbeitete Projektkonzept «Gsund und zwäg is Alter» umzusetzen. Finanziell gefördert wird das Projekt vom Kanton Nidwalden und von der Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt. Ziele des Projekts sind die Verbesserung der Lebensqualität, der Erhalt der Selbstständigkeit und die Sicherstellung gesunder Lebensjahre im Alter in unserer Gemeinde.

Im Sommer 2023 wurden rund 2'000 Fragebogen verschickt (alle über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie einige zufällig ausgewählte jüngere Personen). Erfreulicherweise haben über 750 Personen an der Befragung teilgenommen. Aus der Umfrage ergaben sich die folgenden Themenbereiche für die weitere Bearbeitung:

- Infrastruktur
- Begegnung, Sozialleben und Information
- Wohnen im Alter
- Gesundheitsförderung

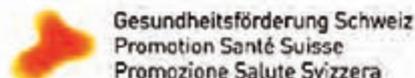
Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage sind auf [crossiety.ch](http://crossiety.ch) und [ennetbuergen.ch](http://ennetbuergen.ch) aufgeschaltet.

Aus den vielen Personen, welche ihr Interesse im Fragebogen bekundet hatten, wurde vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe zusammengestellt. Diese befasst sich nun mit der Ausarbeitung der Themen, der Vorbereitung der

Bevölkerungsanlässe und der Erstellung eines Empfehlungsschreibens für die Umsetzung des Projekts an den Gemeinderat Ennetbürgen.

Am 2. März 2023 fand der erste Bevölkerungsanlass im Rahmen eines Workshops statt. Das Ziel an diesem Samstag war es, die Bedürfnisse, Unsicherheiten und Wünsche direkt abzuholen und mit den Menschen aus Ennetbürgen ins Gespräch zu kommen. Aufgrund der Ergebnisse aus den Fragebogen wie auch den Rückmeldungen aus dem Bevölkerungsanlass wird die Arbeitsgruppe ein Empfehlungsschreiben an den Gemeinderat ausarbeiten. In diesem werden Hinweise für Verbesserungsvorschläge im Bereich "Alter" enthalten sein. Die offizielle Übergabe dieses wichtigen Dokuments findet am Donnerstag, 20. Juni 2024, im Gemeindesaal Ennetbürgen statt. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Anlass dabei zu sein und die Wichtigkeit dieses Projekts zu unterstützen.

Redaktionsteam Erwin Schlüssel  
Laura Meile, Gemeindeverwaltung





Jubilär Jost Christen



Vier Generationen Christen (alle wohnen in Ennetbürgen).

## Jubiläum - 100 Jahre Jost Christen

**Jost Christen, genannt «Steini Jost», feierte am 22. Dezember 2023 im Alterszentrum Oeltrotte seinen 100. Geburtstag. Er erfreut sich nach wie vor guter Gesundheit.**



Christen Musik-Dynastie

Seit 15 Jahren lebt der Jubilar nun im Altersheim Öltrotte in Ennetbürgen. Dank seiner geistigen Frische ist er noch immer daran interessiert, was in Politik und im Sport passiert. Im Radio hört er gerne Volksmusik und er liest noch immer die Tageszeitung – wohlgemerkt ohne Brille!

Seine ruhige, zufriedene Art ist wahrscheinlich einer der Gründe für sein hohes Alter. Bis vor kurzem übte er noch verschiedene «Ämtli» aus, wie Meerschweinchen füttern oder Zeitungen bündeln. In der Öltrotte fühlt er sich wohl und ist dankbar für alles.

Am Jubiläums-Fest im Kreise seiner Familie liess er es sich nicht nehmen, zusammen mit seinem Sohn Thedy und seinem Enkel Dani Christen ein paar Tänzli auf seinem Schwyzerörgeli zu spielen. Auch seine Urgrosskinder Levin und Jonas spielten auf ihren Rhythmus-Instrumenten mit.

Zusammen mit 15 Geschwistern ist Jost Christen auf dem Hof Steini aufgewachsen – hoch oben am Altzeller Berg ob Grafenort. Später übernahm er den Bauernhof und gründete mit seiner Frau Mathilde Christen-Niederberger eine eigene Familie mit 12 Kindern. Im Laufe der Zeit kamen 23 Grosskinder, 19 Urgrosskinder und kürzlich sogar 2 Ur-Urgrosskinder dazu.



v.l.n.r.: Regierungsrat Res Schmid, Jost Christen, Toni Odermatt

## Sie werden 80-jährig

Geburtstag

<b>Verena</b>	<b>Elmiger-Niederberger</b>	Vorderbiel 1	03.04.1944
<b>Liselotte</b>	<b>Ulrich-Waldesbühl</b>	Panoramastrasse 22	20.04.1944
<b>Bernadette</b>	<b>Zumbühl-Sigrist</b>	Bürgenstockstrasse 22	23.04.1944
<b>Roger</b>	<b>Voirol</b>	Panoramastrasse 6	27.04.1944
<b>Hugo</b>	<b>Limacher</b>	Allmendstrasse 5a	01.05.1944
<b>Erika</b>	<b>Achermann-Becker</b>	Hofurlistrasse 52	01.05.1944
<b>Paul</b>	<b>Bircher</b>	Oeltrotte 14	31.05.1944
<b>Mustafa</b>	<b>Glibanovic</b>	Feldstrasse 2	02.06.1944
<b>Walter</b>	<b>Gnos</b>	Flugfeld 4	03.06.1944
<b>Rosmarie</b>	<b>Friderich-Weber</b>	Hofurlistrasse 35	13.06.1944
<b>Catharina</b>	<b>Hooghoudt</b>	Stadelstrasse 26	25.06.1944
<b>Anna Marie</b>	<b>Odermatt-Amstad</b>	Allmendstrasse 28	28.06.1944
<b>Walter</b>	<b>Zengaffinen</b>	Kreuzmatte 2	30.06.1944
<b>Elisabeth</b>	<b>Egger-Ingold</b>	Bürgenstockstrasse 7c	07.07.1944
<b>Peter</b>	<b>Guldinann</b>	Stanserstrasse 34	19.07.1944
<b>Quinto</b>	<b>Guerriero</b>	Nasmannsbad 2	23.07.1944
<b>Rosa Marie</b>	<b>Mathis-Mathis</b>	Vorderblatti 2	26.07.1944
<b>Urs</b>	<b>Sigrist</b>	Seestrasse 17b	28.07.1944

## Sie werden 90-jährig und älter

<b>Martha</b>	<b>Amstutz-Mathis</b>	Bitzistrasse 7	02.05.1934
<b>Doris</b>	<b>Duke</b>	Allmendstrasse 5b	12.04.1932
<b>Werner</b>	<b>Bircher</b>	Am Bach 2	18.04.1932
<b>Erika</b>	<b>Meyer-Spannenkreb</b>	Riedstrasse 1	27.04.1932
<b>Rosa</b>	<b>Amstutz-Enz</b>	Stanserstrasse 24	09.05.1932
<b>Anne-Marie</b>	<b>Gasser-Ulrich</b>	Bodenhofstatt 3	16.05.1932
<b>Stefano</b>	<b>Guerriero</b>	Alte Gasse 5	26.06.1932
<b>Dietegen</b>	<b>Marx</b>	Am Bach 2	19.07.1932
<b>Zita</b>	<b>Frank-Odermatt</b>	Seestrasse 27	02.05.1931
<b>Kitty</b>	<b>Gusz</b>	Am Bach 2	25.06.1931
<b>Hans</b>	<b>Zimmermann</b>	Rosenweg 3	23.07.1931
<b>Anna</b>	<b>Zeder-Arnet</b>	Am Bach 2	12.04.1930
<b>Theresia</b>	<b>Hermann</b>	Am Bach 2	04.05.1930
<b>Anna Josefa</b>	<b>Desax</b>	Am Bach 2	27.05.1930
<b>Josef</b>	<b>Husistein</b>	Bürgerheimstr. 10a, Buochs	13.06.1929
<b>Rosa</b>	<b>Dubach-Geissmann</b>	Bürgerheimstr. 10a, Buochs	28.06.1929
<b>Margrit</b>	<b>Witzig-Eggenberger</b>	Bodenhofstatt 3	06.07.1929
<b>Marie</b>	<b>Zimmermann-Niederberger</b>	Schulhausstrasse 12	11.07.1929
<b>Kandid</b>	<b>Wigger</b>	Am Bach 2	17.07.1929
<b>Max</b>	<b>Stengele</b>	Stationsstrasse 35	25.07.1929
<b>Frieda</b>	<b>Scheuber-Odermatt</b>	Bodenhofstatt 3	11.07.1927
<b>Marie</b>	<b>Mathis-Furrer</b>	Bodenhofstatt 3	14.07.1926
<b>Martha</b>	<b>Christen-Wallimann</b>	Am Bach 2	27.04.1925
<b>Josefina</b>	<b>Matter-Gamma</b>	Am Bach 2	06.06.1925
<b>Hermann</b>	<b>Mathys</b>	Hofurlistrasse 47	07.05.1923
<b>Charlotte</b>	<b>Odermatt-Curs</b>	Am Bach 2	19.07.1920
<b>Walter</b>	<b>Müller (Gemeindeseniör)</b>	Bürgenstockstrasse 63	05.04.1919

# zivilstandsnachrichten

## Eheschliessungen

	Hochzeitstag
<b>Boumediene und Tamara Bennouna-Amstad</b>	16.10.2023
<b>Steffen und Somruethai Nielsen</b>	27.10.2023
<b>Bruno und Jennifer Gabriel-Bucher</b>	28.10.2023
<b>Markus und Paula Mathis-Ritz</b>	09.11.2023
<b>Urs Meichtry und Silvana dos Santos Meichtry</b>	01.12.2023

## Geburten

	Geburtstag
<b>Fynn Joël Frank</b>	Sohn des Matthias Frank und der Jasmin Häcki 13.09.2023
<b>Mischa Kuster</b>	Sohn des Marc Kuster und der Darja Kuster-Christen 18.09.2023
<b>Ari Jannis Horat</b>	Sohn des Felix Horat und der Katja Horat 21.09.2023
<b>Alisha Mia Stirnimann</b>	Tochter des Peter Stirnimann und der Lea Stirnimann-Bissig 21.09.2023
<b>Arno Barmettler</b>	Sohn des Peter Barmettler und der Patrizia Barmettler 30.09.2023
<b>Alina Egli</b>	Tochter des Pascal Egli und der Eveline Egli 19.10.2023
<b>Elijah Charles Müller</b>	Sohn des Fabian Müller und der Shirley Müller 23.11.2023
<b>Ajdin Glibanovic</b>	Sohn des Jasmin Glibanovic und der Elma Glibanovic 12.12.2023
<b>Malia Josephine Christen</b>	Tochter des Renato Christen und der Michelle Müller 28.12.2023
<b>Elina Zimmermann</b>	Tochter des André Zimmermann und der Andrea Zimmermann-Christen 06.01.2024
<b>Aaron Lio Bossard</b>	Sohn des Rafael Bossard und der Patrizia Bossard 09.01.2024

## Todesfälle

	Geburtstag	Todestag
<b>Arjun Chevli</b>	Panoramastrasse 18 30.07.1939	01.10.2023
<b>Walter Häcki</b>	Am Bach 2 15.07.1944	14.10.2023
<b>Hans Blumer</b>	Am Bach 2 31.03.1940	27.10.2023
<b>Marie Gander</b>	Bodenhofstatt 3 10.04.1932	29.10.2023
<b>Adolf Gabriel</b>	Klewenstrasse 2 19.02.1938	11.11.2023
<b>Agnes Odermatt</b>	Allmendstrasse 5b 16.09.1929	17.11.2023
<b>Maria Louise Durrer</b>	Am Bach 2 31.05.1946	19.11.2023
<b>Karin Schwach-Müller</b>	Hirsacher 10 22.04.1949	22.11.2023
<b>Josefina Odermatt-Odermatt</b>	Bodenhofstatt 3 20.02.1935	25.11.2023
<b>Ernst Niederberger</b>	Vorderbiel 2 04.06.1939	25.11.2023
<b>Franz Reiser</b>	Alpenstrasse 19 11.12.1941	04.12.2023
<b>René Bayard</b>	Am Bach 2 17.12.1946	06.12.2023
<b>Walter Mathis</b>	Am Bach 2 21.02.1931	10.12.2023
<b>Marie Egloff-Schleiss</b>	Bodenhofstatt 3 13.10.1924	17.12.2023
<b>Verena Schleiss-Leuenberger</b>	Am Bach 2 22.07.1943	22.12.2023
<b>Peter Flury</b>	Buochserstrasse 3 16.07.1946	28.12.2023
<b>Urs Jenny</b>	Panoramastrasse 3 12.06.1950	04.01.2024
<b>Arno Zumbühl</b>	Bürgerstockstrasse 22 05.05.1941	05.01.2024
<b>Gaston Mercier</b>	Oeltrotte 3 21.08.1927	08.01.2024
<b>Anna Müller-Gernet</b>	Am Bach 2 26.01.1935	13.01.2024
<b>Agnes Scheuber</b>	Am Bach 2 31.01.1939	15.01.2024

Kulturkommission

## Eysä Dorfmärcht - viuseytig und guäd

Die Kulturkommission wird zusammen mit verschiedenen Vereinen und Marktbetreiber(innen) im Jahr 2024 drei Dorfmärchte durchführen.

Reservieren Sie sich bereits den nächsten Termin!



**SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024,  
09.00 – 14.00 UHR**

Marktstände mit verschiedenen Produkten auf dem Dorfplatz

Festwirtschaft betrieben von der Theatergesellschaft im Gemeindesaal

Musikalische Unterhaltung auf dem Dorfplatz oder im Gemeindesaal

### WEITERE DORFMÄRCHTE:

15. Juni 2024 und  
14. September 2024

Details zum Programm werden zwei bis drei Wochen vor dem jeweiligen Dorfmarkt auf Inseraten und Plakaten publiziert.

Die Kulturkommission und die Teilnehmenden freuen sich auf einen belebten Dorfmarkt!

### Biken und Fahrradfahren steckt an

Der Fanclub der Profi-Mountainbikerin Alessandra Keller möchte interessierten Kindern die Möglichkeit bieten, das Fahrradfahren auf eine spielerische Art und Weise zu erlernen, verbessern und üben. Der Alessandra-Keller-Bike-Parcours ist eine Veloattraktion, welche als Rundkurs aufgebaut ist und alle wichtigen Fahrradtechniken schult. Dieser wird auf dem Schulhausplatz der Schule Ennetbürgen aufgebaut und eignet sich für jede und jeden – vom Kleinsten auf dem Laufrad bis zu den versiertesten Fahrradfahrern. Der Bike-Parcours wird durch professionelle Technikinstruktoren angeleitet und betreut. Die Kinder erhalten somit wertvolle Tipps und Tricks fürs Überwinden von Hindernissen. Spass ist garantiert! Nimm einfach dein Fahrrad und Helm mit und probiere es selber aus!

Der Bike-Parcours ist am Samstag, 16. März 2024, anlässlich des Dorfmärchts vor Ort. Hast du Lust auf ein paar extra Tipps von unserer Nidwaldner Mountainbikerin Alessandra Keller? Die Profi-Mountainbikerin signiert Autogramm-Karten und nimmt dich auf eine Runde im Parcours mit. Komm vorbei und lass dich vom Fahrradvirus anstecken!

Der Fanclub von Alessandra Keller





## Strandbad Buochs-Ennetbürgen **Kinospektakel**

**Das Kinospektakel im Strandbad Buochs-Ennetbürgen ist einer der grössten kulturellen Anlässe im Kanton. Es ist ein gemütlicher Treffpunkt in wunderschöner Landschaft, gerade richtig zum Geniessen eines schönen Sommerabends. Auch für's Kulinarische wird ausreichend gesorgt.**

Es ist immer wieder erstaunlich, dass Zuschauer(innen) aus der ganzen Zentralschweiz hierher kommen und dabei mit der eigenen Sitzgelegenheit freie Platzwahl haben.

Das OK Kinospektakel hat sich wiederum entschieden, an drei verlängerten Wochenenden (von Mittwoch bis Samstag) ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anzubieten. Für die kinofreien Zwischentage (Sonntag bis Dienstag) gibt es die Möglichkeit, einen Filmabend exklusiv zu mieten – beispielsweise als Firmenanlass, Vereinsevent, Geburtstagparty oder für sonstige grössere Personengruppen.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage: [www.kinospektakel.ch](http://www.kinospektakel.ch)

### **KINOVORFÜHRUNGEN 2024**

- Mittwoch bis Samstag, 26. bis 29. Juni 2024, Beginn um 21.30 Uhr
- Mittwoch bis Samstag, 3. bis 6. Juli 2024, Beginn um 21.30 Uhr
- Mittwoch bis Samstag, 10. bis 13. Juli 2024, Beginn um 21.30 Uhr

Toni Odematt, Gemeinderat Ennetbürgen

**Strandbad**   
**BUOCHS-ENNETBÜRGEN**

## **Herzlich willkommen!**

Saisoneröffnung: Samstag, 4. Mai  
Saisonschluss: Sonntag, 15. September  
(Option bei Schönwetter bis 30. September)

### **ÖFFNUNGSZEITEN:**

Bis Ende Mai 10.00 bis 19.00 Uhr  
Juni bis August 09.00 bis 21.00 Uhr  
Bis Mitte September 10.00 bis 19.00 Uhr

Alle weiteren Infos  
unter [www.seestrandbad.ch](http://www.seestrandbad.ch)

## Tourismus

### **Erlebnis Bürgenberg - ein Wandereldorado**

**Der Bürgenstock ist ein einzigartiger Ort, der eine Vielzahl von Erlebnissen für die unterschiedlichsten Besucherinnen und Besucher bietet. Ein Berg, den wir tagtäglich vor Augen haben, aber vielleicht doch nicht ganz genau kennen oder wissen, was er alles zu bieten hat? Wir meinen ein Wandereldorado schlechthin - und das in allen vier Jahreszeiten! Die übersichtliche Faltkarte «Erlebnis Bürgenberg» von Nidwalden Tourismus gibt Auskunft über die zahlreichen Wandervorschläge, Sehenswürdigkeiten und Restaurants am und um den Bürgenstock.**

#### **Wanderparadies mit 70 km gepflegten Wegen**

Wer hätte das gedacht? Der Bürgenstock, vor allem auch bekannt durch die Villa Honegg oder die Bürgenstock Ressorts, das Wandereldorado schlechthin? Und das während allen vier Jahreszeiten und bei jedem Wetter? Der Berg bietet auch in dieser Hinsicht wirklich einiges. Mit seinen malerischen Wanderwegen und atemberaubenden Ausblicken ist der Bürgenberg ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Von gemütlichen Spaziergängen mit oder ohne Kinderwagen bis hin zu anspruchsvolleren Bergtouren hat es für jeden Geschmack und jeden Wanderer/Spaziergänger eine Variante dabei.

Verschiedenste Wandervorschläge mit über 70 gepflegten Wegkilometern und unterschiedlichen Einstiegspunkten sind auf der erwähnten Faltkarte beschrieben.

#### **Spezieller Tipp: Trailrunning**

Besonders geeignet finden wir den Bürgenberg für Liebhaber vom Trailrunning. Unterschiedliche Routen mit mehr oder weniger Höhenmetern, einfachen aber auch technisch schwierigen Passagen bieten sich an. Die Distanz kann beliebig gewählt werden, verschiedene Einstiege sind möglich. Immer garantiert mit wunderschöner Aussicht und abwechselnden Land-, Berg- oder Waldpassagen.





### Weitere Attraktionen

Für Diejenigen, die gerne auf zwei Rädern unterwegs sind, bietet der Bürgenberg ebenso vielfältige Möglichkeiten. Sei es mit dem Mountainbike oder auf einer gemütlichen Feierabendtour mit dem E-Bike.

Nach all den Aktivitäten soll man sich belohnen. Die Restaurants bieten eine Vielzahl von Gerichten, von traditioneller Schweizer Küche bis hin zu internationalen Spezialitäten. Oder die Extravaganter unter uns gönnen sich einen Aufenthalt in einem der verschiedenen Spabereiche.

Ein Spaziergang oder eine Wanderung lassen sich ebenso gut verbinden mit einem Besuch der bekannten Sehenswürdigkeiten, wie der Hammetschwandlift, die Kapellen St. Jost oder Buochli.

### Übersichtliche Faltkarte Erlebnis Bürgenberg

Die Karte zeigt die Region um den Bürgenstock mit ihrer Topografie von zwei Seiten – einmal vom Vierwaldstättersee und einmal von Buochs-Ennetbürgen her. Farbige Linien und Punkte zeigen den Standort von Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten. Es gibt Wandervorschläge und Informationen zum öffentlichen Verkehr, über Stansstad, Buochs, Ennetbürgen und das Bürgenstock Resort.

Die Karte kann unter folgendem Link: [www.ennetbuergen.ch/publikationen/137914](http://www.ennetbuergen.ch/publikationen/137914) oder mittels dem QR-Code heruntergeladen, in gedruckter Form bei Nidwalden Tourismus oder in einer der verschiedenen Prospektauslagen in Buochs oder Ennetbürgen bezogen werden.



Also ab auf den Bürgenberg – viel Vergnügen!

Text: Tourismus Buochs-Ennetbürgen, Adrian Näpflin / Bilder: Erika Schawalder



## Tourismus und Kultur

### **Dorfführungen und Beizentouren - nachhaltig und hiäsig!**

Seit über zehn Jahren bietet der Tourismusverein Buochs-Ennetbürgen im Auftrag der Kulturkommission Buochs abwechslungsreiche Führungen und Beizentouren an, die jährlich von über 500 Personen besucht werden. Neu beteiligt sich seit diesem Jahr auch aktiv und finanziell die Kulturkommission Ennetbürgen.

Gestartet hat das Programm bereits anfangs Februar mit einem Brunch am neuen Produktionsstandort der Christen Bäckerei beim Faden 1 in Buochs. Zusammen mit dem Gewerbe Buochs-Ennetbürgen konnten sich über 80 Personen von der Grösse der innovativen Firma und der Vielfalt ihrer Produkte begeistern lassen.

Im März geht es Schlag auf Schlag weiter: Am **Samstag, 16. März** startet am Dorfmarkt die Bauernhofführung Ost in Ennetbürgen. Wir lernen neben den Höfen Vorderblatti und Oberleh auch den Winzerbetrieb im Weygärtli kennen und geniessen ihre Produkte. Am **Sonntag, 24. März** ab sechs Uhr treffen sich Naturbegeisterte am Aawasseregg und schlendern unter kundiger Führung Richtung Ennetbürgen. Unter dem Motto «**Was singt denn da?**» lauschen wir den diversen Vogelstimmen und staunen über deren Vielfalt.



Distelfink, Foto von Nuri Beetz

Zwei ganz spezielle Touren unter dem Motto «alles essbar» bieten wir in Buochs an. Am **Samstag, 18. Mai** suchen wir, zusammen mit Desirée Frank (wildiwurzle), im Dorf nach essbaren Kräutern und Wildpflanzen. Nach einem stimmigen Apéro und einer themengerechten Vorspeise wird Werner Haecki im Sternen Buochs aus dem Gesammelten ein feines Mahl mit Dessert zubereiten. Den essbaren Wald erleben wir am **Samstag, 14. September** mit dem Pilzkenner Chlais Achermann. Nach dem Apéro in der Dorfbeiz Hirschen suchen wir im Gebiet des Buochser Waldes nach den verschiedensten Pilzsorten. Auch da lassen wir uns nachher im Sternen damit verköstigen, natürlich zusammen mit Fleisch aus eigener Jagd!

Abgestimmt auf das Hauptthema «Wasser» von Nidwalden Tourismus zeigt uns am **21. Juni** Sepp Bucher die diversen Brücken von Buochs. Am **20. September** führt uns Brunnenmeister Hans Barmettler in die Unterwelt des Buochser Trinkwassers ein. Auch mit diesem Thema und mit Nachhaltigkeit zu tun haben die Kirchenführungen: Josef Zwyszig und Urs Rüttimann zeigen uns am **24. Mai** die Buochser Pfarrkirche und führen uns dabei in die Geheimnisse der Fledermäuse ein. Erstmals besteigen wir auch in Ennetbürgen anlässlich der Führung durch die Pfarrkirche den Turm, und zwar am **19. Oktober** (mit Pius Odermatt und Helen Gander).

Dazwischen finden – wie gewohnt – die traditionellen Beizentouren statt (mit Besuch von jeweils vier Restaurants) sowie die Folkloreabende im Sommer. Neu sind auch das Mundartforum vom **31. Mai** und das Nusstitsche am **15. November** Teil des unterhaltsamen Programms.

Wir danken allen für die gute Zusammenarbeit sowie den regen Besuch unserer Anlässe und freuen uns auf viele Kontakte.

Sepp Barmettler, i.A. Tourismus und Kultur Buochs-Ennetbürgen

Führungen und Beizentouren können auch individuell als Gruppe gebucht werden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir erfüllen gerne Ihre Wünsche für die Klassentagung, das Vorstandssessen, die Familienfeier oder den Junggesellenabschied!

#### **Infos und Anmeldungen für alle Anlässe:**

Tel 041 622 00 55 oder  
fuehrungen@tourismus-buochs.ch  
Details zu den Führungen werden vorgängig publiziert.



Von Märchen bis Fotostories

## Entdecke die kreative Vielfalt im BBF-Atelier Deutsch

Im Atelier Deutsch tauchen Kinder der 5. und 6. Klasse einmal wöchentlich in eine vielseitige Welt ein: Sie gestalten, schreiben, fotografieren und entwickeln Ideen für fesselnde Geschichten, lebendige Fotostories und farbenfrohe Bilderbücher. Das Atelier ist freiwillig und bietet Raum für Kreativität. Interessiert, was die Kinder erschaffen?

Wie beginnt das Märchen Rotkäppchen in der Jugendsprache? «Also, es gab einmal ein Mädchen namens Rotkäppchen, es lebte zusammen mit seiner Crew in einem übelst abgelegenen Dorf. Rotkäppchen war mega bekannt für seinen freshen roten Hoodie...»

In einer Welt voller Herausforderungen – digital und real – bleiben Vorsicht und Achtsamkeit wichtig. Das klassische Rotkäppchen vermittelt zeitlose Lektionen über Umgang mit Fremden, das Befolgen von Anweisungen sowie die Folgen von Ungehorsam und Leichtgläubigkeit. Zwei Kinder aus der 6. Klasse übersetzen das Märchen in die Jugendsprache und gestalten dazu eigene Bilder. Wird das Märchen dadurch zugänglicher für die aktuelle Generation?



Bilder für das moderne Rotkäppchen.



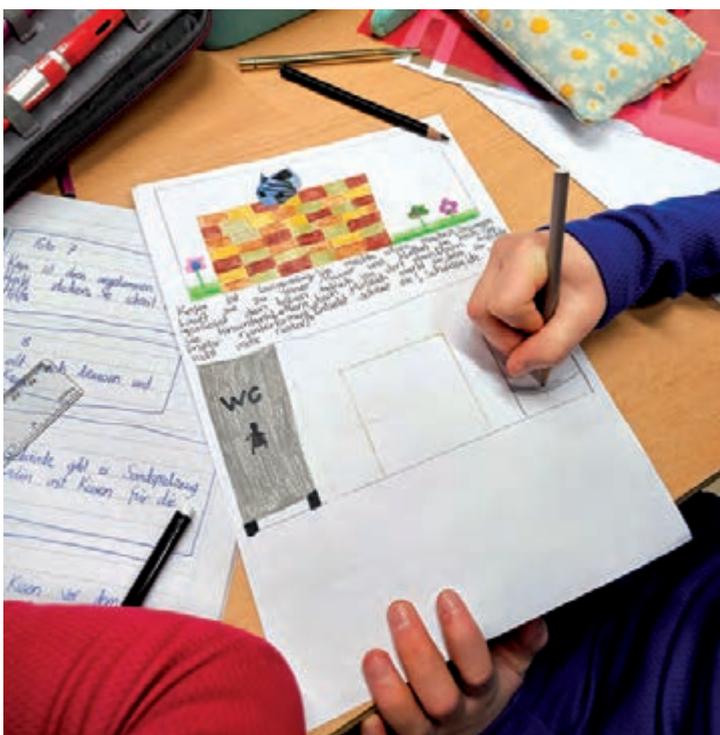
Ronja, ein Bärenmädchen, erlebt fesselnde Abenteuer mit Freunden. Das Schreiben ist nicht die grösste Herausforderung, denn Ideen fließen genug für eine spannende Geschichte. Aber wie können ohne Zeichentalent passende Zeichnungen zum Text entstehen? Eine Schülerin hatte eine grossartige Idee: Sie sammelte passende, im gleichen Stil gezeichnete Bilder für ihre Geschichte und fügte sie zu einem Bild zusammen.

Andere Schülerinnen und Schüler wagen sich ebenfalls als Autoren und Autorinnen. Sie erschaffen Charaktere, entwickeln Handlungsstränge und überarbeiten ihre Geschichten kontinuierlich. Ein selbstgestaltetes Cover gehört ebenfalls zu einem eigenen «Buch». Dabei sind der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt – einige malen selbst, während andere die Möglichkeiten des Computers nutzen.

Christine Zoppas, SHP-Lehrperson  
(zuständig für Begabungs- und Begabtenförderung BBF)



Die Geschichte wurde mit Bildern vollendet.



Geschichten schreiben ist besonders kreativ.

## Praxisschule Ennetbürgen **Berufspraktische Ausbildung**

**Lehrermangel ist in aller Munde. Auch im Kanton Nidwalden ist es teils schwierig, entsprechende Lehrpersonen zu finden und passende Stellen zu besetzen. Umso wichtiger ist es, dass motivierte und gut ausgebildete Lehrpersonen nachkommen, um den Schulalltag für unsere Kinder aufrecht zu erhalten und Qualität im Unterricht zu bieten. Darum sind wir auch seit Jahren als Praxisschule tätig. Seit Anfang Schuljahr hatten wir schon über 15 Studierende an unserer Schule (in Klassen vom KG bis zur ORS).**



**Mirjam Petermann als «Wildhüterin». Sie erklärt den Kindergartenkindern viel Wissenswertes über den Igel.**

Aber was genau ist die Aufgabe einer Praxisschule? Eigentlich ist es ganz einfach: Wir bieten Studierenden der Pädagogischen Hochschulen die berufspraktische Ausbildung, welche ein Kernstück ihres Studiums bildet. Doch in der Praxis ist es dann doch nicht so einfach. Dies bedeutet, dass viele unserer Lehrpersonen eine entsprechende Weiterbildung als Praxislehrperson vorweisen müssen oder diese gerade noch erwerben, um alle Praktikantinnen

und Praktikanten entsprechend begleiten zu können. Als Praxislehrperson gibt sie die Verantwortung über die Klasse zwischenzeitlich ab und erteilt angemessene Aufträge. Sie denkt auch gemeinsam mit den Studierenden über die Unterrichtsgestaltung nach, gibt ihnen Rückmeldungen zur Unterrichtspraxis sowie weiterführende Anregungen. Dabei sind von allen Seiten her Flexibilität und Einfühlungsvermögen gefragt – auch von den Schulkindern.

Viele Studenten und Studentinnen bekommen in ihrer Ausbildung Einblicke in verschiedene Schulen. Uns interessiert, wie es den Lernenden bei uns gefällt und wie sie unsere Schule erleben. Darum haben wir zwei angehende Lehrpersonen befragt. Antworten geben uns Laura Blättler aus Kriens (letztes Ausbildungsjahr Primar, Praktikum MS2) sowie Mirjam Petermann (erstes Ausbildungsjahr KG&US).

### **Warum möchtest du Lehrperson werden?**

*MIRJAM: Weil es ein sehr vielseitiger Beruf ist und auf vielen sozialen Kontakten basiert. Aber das Wichtigste und Schönste für mich ist, dass ich auf viele junge Menschen Einfluss nehmen und mit meinem Unterricht etwas bewirken kann.*

*LAURA: Weil mich ein sozialer Beruf reizt und mir die Arbeit mit Kindern grosse Freude bereitet. Das Unterrichten finde ich sehr spannend und abwechslungsreich. Jeder Tag ist anders und man weiss nie, was er bringt.*



Laura Blättler als Praktikantin im Unterricht in einer 5. Klasse.

### Wie gefiel es dir an der Schule Ennetbürgen?

MIRJAM: Mir gefiel es sehr gut in Ennetbürgen und ich fühlte mich wohl. Ich erlebte eine entspannte Atmosphäre, welche in den Schulhäusern und im Lehrerzimmer spürbar ist.

LAURA: Ich fand es sehr bereichernd, mal ein Praktikum in ländlicher Umgebung zu machen. Zuvor war ich immer an Schulen in der Stadt

Luzern oder Agglomerationen. Es ist definitiv anders in städtischen Schulen, aber ich habe mich schnell eingelebt und lernte das Ländliche schätzen.

### Wie erlebst du unsere Schule - unser Team - als Aussenstehende?

MIRJAM: Das Team erlebte ich als sehr sympathisch und interessiert sowie kommunikativ. Vor allem in der Pause war der Austausch mit den anderen Kindergartenlehrpersonen sehr bereichernd.

LAURA: Mir gefiel es sehr in Ennetbürgen und ich genoss einen tollen und respektvollen Umgang mit uns als Praktikanten, was nicht immer selbstverständlich ist. Man war definitiv ein Teil des Teams und wurde herzlich aufgenommen.

### Wie würdest du unsere Schule in 3 Worten beschreiben?

MIRJAM: herzlich, offen und unterstützend.

LAURA: wohlwollend, respektvoll und gross.

Daniela Birrer, Redaktion Schule



## Nothilfekurs 3. ORS

### Vorgehen bei einem Notfall

Schon seit vielen Jahren führt der Samariterverein Ennetbürgen mit den Schülerinnen und Schülern der 3. ORS den Nothilfekurs durch. Einige Inhalte des Erste-Hilfe-Kurses sind: Alarmierung, Bewusstlosenlagerung, BLS-AED (Reanimation inklusive Bedienung Defibrillator), Druckverband, allgemeines Vorgehen bei einem Notfall, Eigenschutz usw. Ebenfalls werden die beiden Krankheitsbilder «Herzinfarkt» und «Hirnschlag» mit deren Symptomen und entsprechenden Erste-Hilfe-Massnahmen besprochen.



Rollenspiel: richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall im Tunnel mit Gegenverkehr.



Reanimation: Die Jugendlichen üben an den Phantomen die Herzmassage als lebensrettende Sofortmassnahme.

Der Schulleitung ist es ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern der 3. ORS diesen Kurs als wichtige Grundlage der Allgemeinbildung zu ermöglichen. Deswegen stellt sie ihnen einen ganzen Schultag (Freitag) dafür zur Verfügung und unterstützt den Kurs mit einem Beitrag an die Kosten. Die Schüler(innen) ihrerseits investieren dafür den Samstagmorgen ihrer Freizeit. Nach dem Kurs erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das 6 Jahre gültig ist. Für diverse Lernfahrausweise ist dieses Zertifikat erforderlich.

Für den Samariterverein ist der Schul-Nothilfekurs organisatorisch herausfordernd. Für diese Anzahl Teilnehmer(innen) sind drei Kursleiterinnen und genügend Übungsmaterial vorgeschrieben. Um ein Beispiel zu nennen: Dieses Jahr brauchte es 11 Übungsdefibrillatoren. Doch am Ende des Kurses sind sich alle einig: Der Aufwand hat sich definitiv gelohnt!

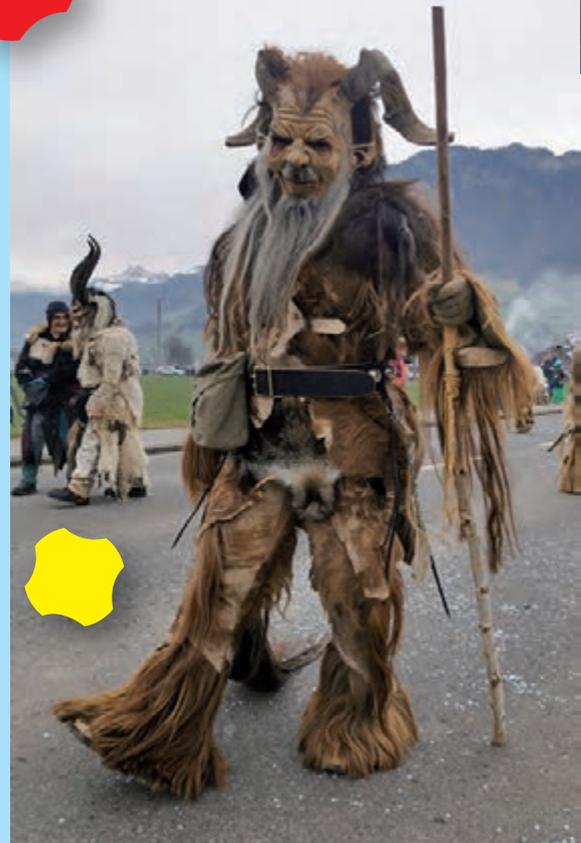
Gaby Gabriel,  
Samariterverein Ennetbürgen



Theorie & Praxis: Helm ausziehen nach einem Unfall (zuerst wird in Theorie das Wichtigste gelernt und danach in der Praxis vorsichtig umgesetzt und geübt).

# kunterbunt

unterwegs am  
Fasnachtsumzug Ennetbürgen  
10. Februar 2024





Fotos: Markus Amstad / Kurt Zumbühl



Freizeit

## Eisfeld und Arenabeizli in perfektem Zusammenspiel

**Der dreiwöchige Eisevent vom 5. - 28. Januar 2024 auf dem Schulareal Ennetbürgen sorgte bei vielen Kindern und Jugendlichen für erhöhten Puls. Die Aufregung bei den Kleinsten war deutlich spürbar. Sie schätzten das Angebot und viele von ihnen bedankten sich nach der Lektion persönlich bei uns Eismeistern.**



Ivo Sigrist (links) und Xaver Sigrist.

Lussi mit seinen Söhnen Levin und Lino. „Hier kann ich mich mit ihnen auspowern und es ist weitaus sinnvoller als daheim vor dem Fernseher zu sitzen.“ Zudem würden die synthetischen Platten mehr Fehler verzeihen als natürliches Eis, so Bruno Lussi. Sohn Levin zeigte sich begeistert und betonte: „Mir bereitet Eishockey grosse Freude und es ist ein cooler Sport. Ich muss fest auf den Kufen stehen, damit ich diesen Sport ausüben kann. Letzte Woche weilte ich mit meiner Schulklasse auf dem Eisfeld und das Zusammenspiel hat schon ganz gut funktioniert.“



V.I.n.r. Heidi Amstad, Ruedi Wechsler, Jürg Röthlisberger, Trudy Wittwer.

Die Besucherzahlen waren gegenüber 2023 leicht rückläufig. Nicht ganz nachvollziehbar war, dass nicht mehr Schulklassen die Turnstunde aufs Eisfeld verlegt haben. Was gibt es Schöneres, als sich an der frischen Luft auszutoben.

Am Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittag herrschte auf dem Eisfeld emsiges Treiben. Am 28. Januar verzeichneten wir einen Rekordbesuch mit gegen 100 Gästen. Viele Eltern und Jugendliche machten vom Angebot mehrmals Gebrauch. So auch Bruno

Harmonisch lief es auch im Arenabeizli. Die beiden Verantwortlichen, Trudy Wittwer und Heidi Amstad, ergänzten sich bestens und bedienten deutlich mehr Gäste als im Vorjahr. „Die Besucher sind total entspannt und geniessen das Gemütliche und Unkomplizierte“, so Heidi Amstad. Trudy Wittwer hob die fantastische Zusammenarbeit mit Heidi Amstad und den Helfenden des Ambri-Piotta Fanclubs Buochs



hervor und ergänzte: „Wir haben hier die letzten sechs Jahre etwas aufgebaut und es wäre schade, sollte der Anlass künftig gestrichen werden.“ Bewährt hat sich der Standort des Beizlis gleich neben der Eisbahn.

Ähnliche Feedbacks haben die Eismeister von vielen Besuchenden erhalten. Sie können es kaum glauben, dass im nächsten Jahr kein Eisfeld mehr zur Verfügung stehen sollte. Das letzte Wort ist in dieser Angelegenheit wohl noch nicht gesprochen. Vor allem das Team Arenabeizli, die 9 Eismeister und der Fanclub stehen vollkommen hinter dem Projekt. Nicht zu vergessen die treuen Sponsoren, die allein fast die Hälfte des Budgets tragen. Das Projekt ist nachhaltig und im nächsten Jahr kommen die neuen auswechselbaren Kufen zu den Bauer Schlittschuhen (Shark-Blades) auf den Markt, die das Schlittschuhlaufen deutlich erleichtern. Sie sind speziell für Synthetik Eisfelder vorgesehen und vermitteln ein gutes Körpergefühl und das Fahrverhalten kommt jenem auf echtem Eis sehr nahe.

Da bahnt sich eine Revolution an: Ivo Sigrist, Geschäftsführer des Lieferanten Grüter-

Handels AG, und der U20 Eishockeyspieler des EV-Zug, Xaver Sigrist, besuchten uns in Ennetbürgen und demonstrierten die Blades am drittletzten Tag. Das sind Schlittschuhe mit 12 kleinen Rädchen. Xaver schwärmt vom neuen Produkt und sagt: „Die Shark-Blades sind mit normalen Schlittschuhen vergleichbar, benötigen weniger Kraft, ich kann schneller beschleunigen und auch sofort stoppen. Ich fühle mich viel beweglicher.“ Diese Aussagen kann ich persönlich nur bestätigen, die Shark-Blades sind gegenüber dem alten Modell eine ganz andere Welt. Ins gleiche Horn bläst auch unser Vereinsmitglied Lukas Scheiber, der beim HC-Luzern in der ersten Liga spielt. Mit dem Raclette/Fondueplausch und einem lockeren „Mätschli“ am Sonntagabend fand dieser Event ein würdiges Ende.

Noch einige Zahlen zu den Eismeistern: 2'000 Paar Schlittschuhe wurden während dem Anlass ausgehändigt, entgegengenommen und gereinigt. 9'000 (einzelne) Schlittschuhe fanden den Weg über die Schlittschuh-Schleifmaschine.

Text und Fotos: Ruedi Wechsler  
Präsident Ambri-Piotta Fanclub und Teams

Engelberger Aa

## **ECA Junior & U23 Wildwater Canoeing European Championships 2024**

Mit der Eröffnungsfeier am 2. Juli 2024 startet in Dallenwil auf der Engelberger Aa die «Junior(innen) - und U23 Europameisterschaft Wildwasser-Abfahrt» in der Sportart Kanu. Ungefähr 150 junge Talente aus ganz Europa haben sich erfolgreich und unermüdlich auf dieses grossartige Sportereignis vorbereitet und werden sich vom 3. bis 6. Juli 2024 in spannenden Wettkämpfen messen.



Mona Clavadetscher, K1 Junioren-Weltmeisterin, Klassische Distanz 2023.

Organisiert wird die Kanu-EM vom Verein Kanu-EM Engelbergeraa 2024. Dieser erwartet ungefähr 1'000 Zuschauer(innen). Das OK besteht aus folgenden Personen (mit den jeweiligen Ressorts):

Peter Truttmann  
(Regierungsrat NW, OK-Präsident)  
Heinz Wyss (Vereinspräsident)  
Gianni Clavadetscher (Personal)  
Annalena Kuttenberger (Rennbetrieb)  
Angel Bujones (Finanzen)  
Florina Bretscher (Gastronomie)  
Thomas Müller (Bauten & Logistik)

Die Wildwasser-Abfahrt gehört zu den traditionsreichsten Wettkampfdisziplinen im Kanusport. Das Konzept ist denkbar einfach: Auf einem Fluss von A nach B paddeln – und das möglichst schnell.

Wie an Grossanlässen üblich, werden die Rennen über zwei Distanzen ausgetragen. Der Sprint und die klassische Distanz. Die Gegebenheiten vor Ort bestimmen jeweils, wie lang die Strecken der beiden Distanzen messen. Über beide Distanzen finden Einzel- und Teamrennen statt.

Die Athletinnen und Athleten können in der Wildwasser-Abfahrt aus drei verschiedenen Bootskategorien wählen. Es ist auch erlaubt, in zwei Kategorien an den Start zu gehen.

**KAJAK (K1):** Sitzend, angetrieben mit einem Doppelpaddel

**KANADIER (C1):** Kniend, angetrieben mit einem Stechpaddel

**ZWEIERKANADIER (C2):** Zwei Personen im Boot kniend, angetrieben mit Stechpaddeln

### **Hier eine Liste mit Favoriten und Favoritinnen aus Nidwalden:**

- Mona Clavadetscher, K1 Juniorinnen-Weltmeisterin klassische Distanz 2023
- Aaron Schmitter, K1 Junioren-Vizeeuropameister Sprint 2022
- Mona Clavadetscher & Glenys Ettlin, U23-Vizeweltmeisterinnen im Team klassische Distanz 2023
- Jonah Müller, C1 U23-Vizeeuropameister Sprint 2022
- Cornel Bretscher und Jonah Müller, Junioren-Vizeweltmeister Sprint 2019
- Luis Clavadetscher, Vize-Weltmeister Team-Sprint 2023
- Nora Zeder und Janis Amstad

Für weitere Informationen siehe: [www.dallenwil2024.ch](http://www.dallenwil2024.ch)

# STV Ennetbürgen

## Neuer Präsident

**Der STV Ennetbürgen ist als Turnverein im Dorf sehr aktiv und kann bei der Generalversammlung auf ein gutes Vereinsjahr zurückblicken. Nach 13 Jahren übergibt Noldi Odermatt das Präsidentenamt an Claudio Hübscher.**



Claudio Hübscher (neuer Präsident links) Noldi Odermatt (Ehrenmitglied)

Der Turnverein STV Ennetbürgen besuchte im letzten Jahr das Turnfest in Pieterlen. Bei mehr als 30 Aktiven waren einige Jungturner das erste Mal dabei. Den Mitgliedern wurde auch ein vielfältiges Programm mit Skiweekend, Grillabend und Turnfahrt geboten. Weiter wurde das Original-Oktoberfest in München besucht, bevor eine Woche später die Organisation des eigenen Oktoberfests in der Herdern angepackt wurde. Und mit dem Lottomatch organisiert der STV Ennetbürgen jeweils einen in der Zentralschweiz bekannten Anlass, der viele Besucher(innen) kennt.

Im kommenden Jahr besucht der Turnverein das Verbandsturnfest in Neuenkirch und bietet wiederum eine Vielzahl von Anlässen an. Übrigens: Im Jahr 2025 darf der STV Ennetbürgen sein bereits 75-jähriges Bestehen feiern.

An der Generalversammlung wurden wie gewohnt die Jahresmeister gekürt. Bei den Aktiven war Remo Gabriel der Fleissigste. Bei der Männerriege gewann Rainer Niederberger die Jahreswertung. Im Vorstand trat Noldi Odermatt nach 17 Jahren (davon 13 als Präsident) zurück. Als Nachfolger wurde Claudio Hübscher zum neuen Vereinspräsidenten gewählt. Und als Vize-Präsident wurde Fabian Murer neu in den Vorstand aufgenommen.

Mit einer Darbietung des gesamten Vorstands wurden verschiedene Geschichten und Anekdoten des abtretenden Präsidenten in Erinnerung gerufen. Die Versammlung ernannte Noldi Odermatt mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des STV Ennetbürgen.

Der STV Ennetbürgen zählt insgesamt 7 Riegen – von den Jugendlichen bis zu den Senioren. Auch wird das Nationalturnen in einer eigenen Riege aktiv ausgeübt. Nähere Informationen zu den Trainingszeiten und Kontaktmöglichkeiten sind auf [www.stvennetbuergen.ch](http://www.stvennetbuergen.ch) abrufbar.

Claudio Hübscher

## Kirchliche Feiertage an Ostern

### Gründonnerstag

28. MÄRZ UM 19.30 UHR:

Abendmahlsmesse mit Erstkommunikanten und Familien.

### Karfreitag

29. MÄRZ UM 09.00 UHR:

Kreuzwegandacht

29. MÄRZ UM 15.00 UHR:

Die Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung wird von der Frauenschola sowie den Solistinnen Gabriela Bürgler (Sopran) und Madeleine Merz (Alt), Konzertmeister Martin Korrodi und diversen Barockinstrumenten unter der Gesamtleitung von Jan Sprta gesanglich-musikalisch begleitet. Wir hören von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) die «Stabat mater».

### Osternachtsfeier

30. MÄRZ UM 21.00 UHR:

Die Osternachtsfeier wird vom Jodlerklub Sarnen und Organist Carlo Christen feierlich mitgestaltet.

### Ostergottesdienste

30. MÄRZ UM 17.00 UHR:

Ökumenische Osterfeier für Familien mit Kindern im Schulalter.

31. MÄRZ UM 09.30 UHR:

Am Ostersonntag wird die Auferstehungsfeier mit den Trompetenspielern Mario Gabriel und Pascal Frank sowie Organist Peter Scherer bereichert.

Bitte beachten Sie die Sommerzeit – eine Stunde früher!

1. APRIL UM 10.00 UHR:

Am Ostermontag wird der Gottesdienst im Alterszentrum Oeltrotte vom Organisten Carlo Christen musikalisch begleitet.



**KAR FREITAG**

29. März 2024  
15:00h  
Kirche Ennetbürgen

**STABAT MATER**  
Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736)  
**Frauenschola mit Soll und Ensemble**

Gabriela Bürgler - Sopran  
Madeleine Merz - Alt  
Martin Korrodi - Konzertmeister  
Ensemble mit barocken Instrumenten  
Leitung - Jan Sprta

Liturgie - Elmar Rotzer

www.frauenschola.ch

FRAUENSCHOLA

## Abendmeditationen in der Buochli-Kapelle

*Dann und wann anhalten,  
eine Auszeit nehmen,  
stehen bleiben, mich hinsetzen,  
zurückschauen, voraussehen,  
in mich hineinhören und schauen,  
ob ich auf dem richtigen Weg bin.*

Herzliche Einladung zu drei Abendmeditationen in der Buochli-Kapelle. An diesen Abenden besteht die Gelegenheit, innezuhalten, einen Zwischenhalt einzulegen und sich von Texten, Gebeten und Musik berühren zu lassen.

**Sonntag, 2. Juni 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 7. Juli 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 4. August 19.30 Uhr**

Leitung: Pfarreimitarbeiterin Moni Amstutz



Dienstag, 23. April 2024

## **Spirituelle Ganztages-Wanderung von Alosen nach Einsiedeln**

**Eine abwechslungsreiche Voralpen-Tour führt uns vom lieblichen Ägerisee auf einem alten Pilgerweg über den Raten nach Einsiedeln.**

Wir fahren mit dem ÖV nach Alosen, unserem Ausgangspunkt der diesjährigen spirituellen Wanderung. Die Tour führt uns nach einem Anstieg über den Raten zum Kirchlein St. Jost, einem Kraftort, der uns zum Gebet und zur Besinnung einlädt. Danach geht es weiter über das Hochmoor von Rothenthurm, dann auf dem alten Pilgerweg über den Katzenstrick, bis wir den Endpunkt unserer Wanderung erreichen, das Klosterdorf Einsiedeln.

Gestärkt an Körper und Geist fahren wir abschliessend mit dem ÖV zurück nach Ennetbürgen.

**Die Wanderzeit beträgt ca. 4 Stunden**  
(Auf- und Abstieg: zirka 500 Höhenmeter)

**Treffpunkt: 07.20 Uhr Post Ennetbürgen**  
**Rückkehr: 19.00 Uhr Post Ennetbürgen**

### **Verpflegung aus dem Rucksack**

#### **Kosten:**

**ohne Halbtax-Abo CHF 25.00**  
**mit Halbtax-Abo CHF 15.00**  
**mit GA keine Kosten**

#### **Anmeldung bis Donnerstag, 18. April 2024**

an das Pfarreisekretariat, Tel. 041 620 11 78  
oder E-Mail:  
[sekretariat@pfarrei-ennetbuergen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-ennetbuergen.ch)

Bitte bei der Anmeldung vermerken, ob Halbtax-Abo oder GA vorhanden.

Bei unsicherer Witterung gibt Moni Amstutz, 079 670 10 38 am Montag, 22. April 2024, ab 17.00 Uhr Auskunft über Durchführung oder Verschiebung der Wanderung.  
Verschiebedatum: Donnerstag, 25. April 2024

## Maibummel zur Ridli-Kapelle in Beckenried



### Wanderung

Am Dienstag, 21. Mai 2024 treffen wir uns vor dem Pfarreizentrum an der Buochserstrasse 6.

Die gemütliche Wanderung führt uns zuerst dem See entlang nach Buochs. Weiter geht es oberhalb der Autobahn zur Ridli-Kapelle – vorbei an blühenden Bäumen und hübschen Bauernhöfen mit wunderbarer Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Nach der Besinnung marschieren wir weiter bis zum Dorfzentrum Beckenried, wo wir im Restaurant Rössli eine Stärkung geniessen.

Auf dem Rückweg nehmen wir entweder den Fussweg dem See entlang oder lassen uns mit dem Postauto nach Ennetbürgen chauffieren.

**Wanderzeit:** ca. 2 Stunden bis nach Beckenried

**Treffpunkt:** 13.15 Uhr Pfarreizentrum Ennetbürgen

**Rückkehr:** 17.00 Uhr

**Leitung:** Pfarreimitarbeiterin Moni Amstutz

**Kosten:** keine

Bei unsicherer Witterung gibt Moni Amstutz (Tel. 079 670 10 38) am Dienstagvormittag, 21. Mai Auskunft über die Durchführung der Wanderung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Wanderfreudige!

### Heimosterkerze 2024



Das Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.

Das Symbol erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen. Es ermutigt uns, unseren spirituellen Weg zu erkunden und eine tiefe Verbindung zum Leben und zur göttlichen Gnade zu erfahren.

### Innenreinigung der Pfarrkirche

Von Februar bis März wird die Pfarrkirche Ennetbürgen gereinigt. Die Wände und Gewölbe in der ganzen Raumschale sind stark verschmutzt und die Ausstattung ist mit Staub und Russ überzogen. Eine spezielle Trockenreinigung wird durch



die Firma Stuckatura Antonini ausgeführt. Alle Aktivitäten in der Kirche können aber normal durchgeführt werden. Neu ist drinnen in der Pfarrkirche beim Haupteingang ein Windfang installiert. Der Vliesvorhang dient als Wind- und Kälteschutz.



## Freitag, 27. September bis Samstag, 5. Oktober 2024 **Pfarreise 2024 in die Steiermark**

Gerne machen wir auf unsere kommende Pfarreise aufmerksam, die uns in diesem Jahr in die Steiermark nach Graz führen wird. Die voraussichtlichen Reisekosten belaufen sich auf rund CHF 2'200.00 (plus Zuschlag für Einzelzimmer). Das ausführliche Reiseprogramm ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Auch auf unserer Homepage: [www.pfarrei-ennetbuergen.ch](http://www.pfarrei-ennetbuergen.ch) erfahren Sie mehr.

**Es hat noch Plätze frei!**

**Anmeldetermin bis spätestens 31. März 2024.**

Bei Fragen steht euch Reisebegleiter Elmar Rotzer (Tel. 041 620 14 70 oder [elmar.rotzer@pfarrei-ennetbuergen.ch](mailto:elmar.rotzer@pfarrei-ennetbuergen.ch)) gerne zur Verfügung.

## **Abendwanderung mit Fahنشwingen auf St. Jost**

«Fahنشwingen ist wie Meditieren. Geist, Körper und Fahne vereinigen sich auf derselben Ebene.» Dies die Aussage eines Fahنشwingers.

An diesem Abend wandern wir gemeinsam auf St. Jost und setzen uns mit der Tradition des Fahنشwingens auseinander.

**Datum:** Mittwoch, 5. Juni 2024

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Treffpunkt:** Bei der Klimaoase  
(ehemals Schachbrett)

**Wanderzeit:** ca. 1½ Stunden

**Leitung:** Pfarreimitarbeiterin  
Moni Amstutz

**Anmeldung:** nicht erforderlich



## Rotary Musikpreis

### Wo sich musikalische Talente präsentieren

Der Rotary Musikpreis ist ein (alle zwei Jahre stattfindender) Wettbewerb zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Obwalden und Nidwalden. Dieses Jahr fand er in Sarnen statt und 6 junge Musikantinnen und Musikanten unserer Musikschule sowie eine Kollegenschülerin aus Ennetbürgen präsentierten ihr Können vor einer Jury samt Publikum.



Vorschläge aus einer anderen Perspektive anzuregen. Schliesslich sollen die erzielten Fortschritte in der Vorbereitung für den Rotary-Musikpreis das grösste Bestreben sein – der Weg ist bekanntlich das Ziel.

An dieser Stelle gratulieren wir ganz besonders Linus Flüeler, Pascal Frank und Alessandro Marinaro zu ihren ausserordentlichen Leistungen. Sie konnten folgende Preise erzielen:

- **Linus Flüeler, 1. Preis, Blechblasinstrumente 1**
- **Pascal Frank, 1. Preis, Blechblasinstrumente 2**
- **Alessandro Marinaro, 1. Preis, Schlaginstrumente 2**
- **Raphaela Damrau, 2. Platz, Saiteninstrumente**

Am 27. Januar 2024 traten unsere fortgeschrittenen Musikschülerinnen und Musikschüler zusammen mit 135 anderen Talenten aus beiden Kantonen in verschiedenen Kategorien in Sarnen auf. Aus Ennetbürgen auf der Bühne spielten: Nelia Durrer (Euphonium), Henry Krummenacher (Posaune), Linus Flüeler (Trompete), Pascal Frank (Trompete), Anna Schmitter (Gesang), Alessandro Marinaro (Schlagzeug) und Raphaela Damrau (Harfe).

Nach dem Vorspiel bekamen die jungen Musiktalente eine schriftliche Bewertung und ein Feedback der Jury. Darin wird Bezug genommen auf Rhythmik, Technik, Dynamik, Tonkultur, Intonation und Musikalität. Diese Rückmeldung hilft ihnen, sich in den jeweiligen Bereichen gezielt zu verbessern oder zu erfahren, wo sie schon grosse Fortschritte gemacht haben. Die Jury ist dabei bewusst von ausserhalb der Region gewählt, um so Verbesserungen und



**Wir haben zwei Musiktalente nach dem Auftritt gefragt, wie sie den Wettbewerb erlebt haben.**

Henry Krummenacher spielt seit 9 Jahren Posaune und Anna Schmitter hat 5 Jahre Gitarre gespielt und ist nun im Gesangsunterricht.

**Wie hast du dich auf diesen Anlass vorbereitet?**

*HENRY: Ich habe sehr früh begonnen, mein Stück zu üben. Zuerst Abschnitt für Abschnitt und dann immer weiter ins Detail, bis es auf dem jetzigen Niveau war und für das Vorspiel passte.*

*ANNA: Zu Hause habe ich vor allem mit Play Alongs am grossen Ganzen geübt. In der Musikschule konnte ich dann mit meiner Gesangslehrerin Maika Nimi an den vielen Details und Feinheiten arbeiten. Dazu kamen später die Proben mit Klavierbegleitung von Davide Incognito.*

**Anders als für ein normales Konzert?**

*HENRY: Ja, schon. Der Rotary-Wettbewerb ist etwas Besonderes. Ich habe mich intensiver mit dem Stück beschäftigt und besser als sonst vorbereitet.*

*ANNA: Eigentlich nicht. Vielleicht ein paar Durchgänge mehr, aber im Grossen und Ganzen wie sonst auch.*

**Was sind deine zukünftigen musikalischen Ziele?**

*HENRY: Das habe ich mir so direkt noch nicht überlegt. Ziel war es in erster Linie, mein Spiel auf der Posaune zu verbessern und mein Hobby auszuüben. In einer Band mitzuspielen muss momentan nicht unbedingt sein, ich bin eher in der Blasmusik zu Hause. Ich kann mir vorstellen, in nächster Zeit in die "Birger Muisig" einzutreten.*

*ANNA: Das Band-Projekt der Musikschule letzten Sommer hat mir grossen Spass gemacht. Da habe ich gemerkt, dass ich auch in Zukunft sehr gerne in einer Band singen möchte.*



**Fazit:** BRAVISSIMO! Eine tolle Leistung, welche alle Teilnehmer(innen) aus Ennetbürgen am diesjährigen Rotary Musikpreis geleistet haben. Die Musikschule und natürlich ganz «Muisigbirgen» ist stolz auf euch!



## MUSIKGESELLSCHAFT ENNETBÜRGEN **Seemannsgarn - Jahreskonzert 2024**

Ahoi, Musikliebhaber(innen),

Die Wellen rufen... und wir nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise voller nautischer Abenteuer, welche weit über die Welt der Piraten hinausragen. Die MUSIKGESELLSCHAFT ENNETBÜRGEN webt ein musikalisches "Seemannsgarn": Erleben Sie die Kraft des Ozeans, lauschen Sie dem Flüstern des Windes und geniessen Sie die unbändige Freiheit der Piraten auf hoher See.

Wir freuen uns, viele Besucher(innen) aus dem Dorf (und Umgebungen) an folgenden Konzertdaten in der MZA Ennetbürgen begrüßen zu dürfen:

**Samstag, 16. März 2024, 20:00 Uhr**  
**Sonntag, 17. März 2024, 14:00 Uhr**



## KONZERTPROGRAMM

**HANDS ACROSS THE SEA** JOHN PHILIP SOUSA; ARR. SIEGFRIED RUNDEL

**SONORAN DESERT HOLIDAY** RON NELSON

**THE ISLAND OF LIGHT** JOSÉ ALBERTO PINA

1. COVA D'EN XOROÍ
2. ON THE CLOUDS
3. THE GIANTS

PAUSE

**THE LAST LETTER FROM MURDOCH** MASANORI TARUYA

**AT WORLD'S END** (SYMPHONIC SUITE FROM «PIRATES OF THE CARIBBEAN»)  
HANS ZIMMER; ARR. ERIK ROZENDOM

**THE DRUNKEN SAILOR** NORMAN TAILOR

**THE WELLERMAN** (SEA SHANTY) NEW ZEALAND FOLK SONG;  
ARR. SEBASTIAN MIDDEL

Jubiläum

## 40 Jahre Jodlergruppe Alpegruess Ennetbürgen

Die Jodlergruppe Alpegruess Ennetbürgen darf im laufenden Jahr 2024 ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. Nachdem Franz KÜchler im Februar 1983 einen Gründungsbericht niedergeschrieben hatte, trafen sich die Gründungsmitglieder am 7. Januar 1984 zur ersten Generalversammlung in der Wohnstube der Hergers in Buochs und legten somit den Grundstein für die Jodlergruppe Alpegruess Buochs-Ennetbürgen.



An der Generalversammlung vom 19. Januar 2006 wurde die Namensanpassung in Jodlergruppe Alpegruess Ennetbürgen beschlossen. Mit Franz KÜchler und Theo Joller stehen noch immer zwei Gründungsmitglieder aktiv in den Alpegruess-Reihen. Die Jodlergruppe ist Mitglied im Eidgenössischen- und im Zentralschweizerischen Jodlerverband sowie in der Unterwaldner Jodlervereinigung. Der Verein wird nebst der musikalischen Leitung durch den fünfköpfigen Vorstand geführt.

Der Verein besteht aus einer reinen Männerbesetzung mit momentan 18 Aktivmitgliedern und liebt das gesellige, gemütliche und kameradschaftliche Beisammensein unter Gleichgesinnten. Gepflegt wird vor allem der schöne Natuirjuiz sowie gefälliges Liedgut. Die Jodler sind an verschiedenen Konzerten, Hochzeiten, Ständchen und Jodlermessen in der ganzen Schweiz und im nahen Ausland anzutreffen. Um auch die nächsten 40 Jahre zu sichern, bietet der Verein interessierten Jodlern – oder solchen die es werden möchten, die Gelegenheit zu einem Probenbesuch. "Hesch dui Freid am Juize und Singe, de stach bi eys id Reihe und lass dey Stimm erklinge".



**40 Jahre**  
1984 – 2024

Jodlergruppe  
Alpegruess  
Ennetbürgen

In der MZA Ennetbürgen  
Türöffnung 18.30 Uhr

# NATUIR- JODLERABIG

4. Mai 2024, 20.00 Uhr

Bärgjodler Sigriswil, Sigriswil  
Leitung Marco Kunz

Jodlerklub Echo vom Mythen, Schwyz  
Leitung Roland Aschwanden

Jodelterzett Speerchütz, Ebnat Kappel  
Leitung Maja Keller-Roth

Ländlertrio Nidwaldnergruess, Oberdorf

Jodlergruppe Alpegruess, Ennetbürgen  
Leitung Manuela Bernasconi

Vorverkauf ab 8. April 2024  
Montag bis Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr  
079 518 36 94 (keine SMS)  
per E-Mail:  
alpegruess.jodlerabig@gmail.com

**NACHTESSEN**  
ab 18.30 Uhr

Rückblickend auf die 40-jährige Vereinsgeschichte dürfen die Alpegrüßler auf viele schöne Erlebnisse und Engagements zurückblicken, sei es im In- oder Ausland. Nicht zu vergessen die kameradschaftlichen und gemütlichen Stunden in Jodlerkreisen. Sehr gerne leistet die Jodlergruppe Alpegruess ihren kulturellen Beitrag i eyssem Dorf, zum Beispiel an der Älplerchilbi, an Jodlermessen, an Jubiläumsanlässen bis hin zum traditionellen Buebeschwinget.

Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr wird sicher der Natuirjodlerabig in der Mehrzweckhalle in Ennetbürgen sein, welcher am Samstag,

4. Mai 2024 zusammen mit den Gastformationen Bärgjodler Sigriswil, Jodlerklub Echo vom Mythen Schwyz, Jodelterzett Speerchütz Ebnat Kappel und dem Ländlertrio Nidwaldnergruess durchgeführt wird. Dazu heissen wir alle recht herzlich willkommen.

Des Weiteren freuen sich die Alpegruess-Jodler auf gesellige Stunden bei Auftritten in nah und fern, auf die Jodlerreise zum runden Geburtstag sowie die Klänge von Juizen und Liedgut i eyssem Dorf.

Jodlergruppe Alpegruess  
Urs Röthlisberger

## «Uf u dervo» mit dem UFO **Gölä feiert sein 25. Bühnenjubiläum mit einem Festival**

**Nach den beiden ausverkauften Letzigrund-Shows 2022 als «Büetzer-Buebe» (mit Trauffer), veranstaltet der Berner Rockmusiker Gölä nun gleich ein dreitägiges Happening: das erste Earthbeat Festival auf dem Flugplatz Buochs. Vom 7. bis 9. Juni 2024 wird Gölä mit seiner Band das 25. Bühnenjubiläum feiern. Natürlich werden noch viele weitere Acts das Festival bereichern und für gute Abwechslung sorgen.**

«U.F.O.» heisst das aktuelle, im Juni 2023 erschienene Gölä-Album. Das erklärt unter anderem auch, warum das Earthbeat Festival mit einem Alien an der Gitarre wirbt. Eingefleischten Fans dürfte bekannt sein, dass Gölä beim Komponieren seines Hits «Uf u dervo» durchaus auch Reisen in andere Sphären im Kopf hatte. Schon seit er als kleiner Bub in Oppligen eine Begegnung der besonderen Art erlebt hat, ist Gölä fasziniert von Themen, die man sich nicht so recht erklären kann.

Vorerst aber bleibt alles irdisch, und zwar auf einem Flecken Erde, in den sich Gölä vor kurzer Zeit richtiggehend verliebt hat: Buochs – genauer der Flugplatz Buochs, wo die weltbekannten Pilatus-Werke ihren Sitz haben. Hier – dachte sich der platingekrönte Rocker – wolle er «einmal etwas machen – mitten im Herzen der Schweiz». Der Aufhänger für besagtes «Etwas» ist Gölä's 25. Bühnenjubiläum – und den würdigen Rahmen dazu bildet das dreitägige Earthbeat Festival.

Gölä wird einerseits selber an jedem Tag in verschiedenen Varianten auf der Bühne stehen und andererseits auch als Co-Programmleiter einige seiner Lieblings-Bands und befreundete Musikerinnen und Musiker ans Earthbeat Festival einladen. Daher auch die kryptisch anmutenden Botschaften auf den Festivalplakaten: «G25X» steht fürs 25jährige Bühnenjubiläum von Gölä und «EBF» fürs Earthbeat Festival.

### **Buochs als idealer und unverbraucher Standort**

Nachdem bereits gute Erfahrungen mit diversen Schwingfesten auf diesem Gelände gemacht wurden, hat sich die Gemeinde bereiterklärt, der veranstaltenden Earthbeat Festival GmbH eine entsprechende Bewilligung zu erteilen. Gölä ist vor rund zwei Jahren diesem Flecken Erde in Buochs begegnet und er hat sich ultimativ in den Ort und die Idee verliebt. Hier, mitten im Herzen der Schweiz, möchte er etwas Spezielles für seine Fans und zum Jubiläum auf die Beine stellen.

### **Von Mundart-Hits über Rock-Knaller bis zu urchigen Klängen**

Das Earthbeat Festival wird ein kunterbuntes Programm bieten, das logischerweise speziell Gölä-Fans entzücken wird, aber auch einige zusätzliche Überraschungen bereithält. Der Eröffnungsabend am Freitag steht ganz im Zeichen von Gölä's Hits aus den 25 Bühnenjahren. Allerdings betont Gölä, dass er gerade für dieses Set auch zahlreiche Songs von den über 10 Alben spielen will, die man bisher selten bis nie live erleben konnte.



Am Samstag treten ab 12.30 Uhr Live-Acts wie Megawatt, Rock-out oder eifachBEN auf, bevor Gölä von 21.30 bis 23.00 Uhr das «U.F.O.» Tour-Liveprogramm spielen wird.

Abgeschlossen wird dieser längste Festival-Tag mit einer schweisstreibenden DJ-Party mit Festwirtschaft bis um 03.00 Uhr in der Früh.

Der Sonntag steht ab 10.00 Uhr im Zeichen des urchigen, heimischen und volkstümlichen Schaffens. Hier wird der Jodlerklub Wiesenberg (mit Gastauftritt von Gölä), Jodlerklub Heimelig Buochs, die Rusch Bueblä, die Kindershow von Papagallo & Gollo sowie die angesagte Stubete «Gäng» das Festival gebührend abschliessen.

## ÖFFNUNGSZEITEN UND TICKETS

**Freitag, 7. Juni 2024: 16.00 – 03.00 Uhr**

**Samstag, 8. Juni 2024: 10.00 – 03.00 Uhr**

**Sonntag, 9. Juni 2024: 09.00 – 17.00 Uhr**

In den Verkauf gelangen 1-, 2- und 3-Tages-Pässe, wobei der 2-Tages-Pass ausschliesslich für SA/SO gilt. Spezielle Angebote gibt es auch für Familien mit Kindern ab Jahrgang 2011 (früher Geborene haben Gratis-Eintritt.) Sämtliche Kategorien und Angebote (auch für KMU!) findet man auf [earthbeat-festival.ch](https://earthbeat-festival.ch)

Das dreitägige Festival wird auf dem – zu dieser Zeit gesperrten – Flughafengelände aufgebaut. Rund um das Festivalgelände sind Flächen für Parkplätze sowie für einen Camping-/ Zeltbereich vorgesehen.

Eskil Hermann

**„Never give up!“**

## **Ein junger Sportler, der in allen Belangen des Lebens seinen Weg geht**

**Der Alltag des 17-jährigen Eskil Hermann ist ziemlich durchgetaktet: Während der Woche verweilt der 17-Jährige in Nottwil, wo er am Paraplegiker-Zentrum (SPZ) eine Lehre als Kaufmann absolviert und deshalb an drei Arbeitstagen im Büro tätig ist. An den anderen beiden Wochentagen besucht er die Berufsschule. Und weil Eskil ein ambitionierter junger Sportler ist, trainiert er zwischen Lehre und Freizeit regelmässig.**



Mehrfacher Junioren-Schweizermeister ist er bereits und der 17-jährige Rennrollstuhlfahrer will weitere Erfolge erzielen. „Ich möchte so weit nach vorne kommen, wie es möglich ist“, betont der junge Ennetbürger an einem Samstagnachmittag in seinem Elternhaus in Ennetbürgen.

Mittlerweile ist der Nidwaldner nur noch am Wochenende bei seinen Eltern Simone und Remo *i eysem Dorf* anzutreffen. Seit gut eineinhalb Jahren lebt er in einer Wohngemeinschaft in Schenkon, betreut von Pflegepersonen und Sozialtherapeuten des Paraplegiker-Zentrums Nottwil. Denn Eskil Hermann und seine Mitbe-

wohnenden leben alle mit einem Handicap – beim 17-Jährigen ist es eine Cerebral Parese, die ihn in seiner Mobilität und Sprache einschränkt. Nichtsdestotrotz absolviert er seinen Alltag sehr selbstständig, geht einkaufen, kocht und fasst (wie erwähnt) Fuss in der beruflichen Welt. „Ich bin unglaublich stolz auf ihn“, sagt Mutter Simone. Dass er mittlerweile nicht mehr zu Hause lebt, daran haben sie sich gewöhnt. „Wir wissen, dass es ihm gut geht und dass er sich wohl fühlt in Nottwil“, betonen die Eltern, „ja, regelrecht aufgeblüht sei er.“ Das war nicht immer so, obwohl Eskil von Natur aus ein aufgestellter, junger Mann ist. In Nottwil hat er ein gutes und enges Umfeld aufbauen können. „Es ist für mich ein Zuhause geworden“, betont Eskil, der in Ennetbürgen nie so recht Anschluss zu Gleichaltrigen gefunden hat. „Der Sport hat viel abgefedert“, wissen die Eltern. Das zeigte sich insbesondere in jener Phase, als er wegen eines Schlüsselbeinbruchs längere Zeit nicht trainieren konnte. „Er fiel regelrecht in ein Loch“, erinnert sich seine Mutter. Der sonst so aufgestellte und fröhliche Eskil, der offen auf die Leute zugeht, war oftmals launisch und unzufrieden, weil ihm der Sport fehlte. „Dafür bin ich besser geworden und meinen Konkurrenten nachher um die Ohren gefahren“, fügt Eskil mit einem herzlichen Lachen hinzu.

„Never give up!“ Dieses Motto prägte Eskil schon zur Schulzeit und treibt ihn noch heute an – ganz besonders im Sport. Denn das Rollstuhlfieber hat ihn regelrecht gepackt. Seit 7 Jahren trainiert er nun schon, ist mittlerweile im Nachwuchskader in der Klasse T34 (Cerebral Parese)



und absolviert jährlich rund zehn nationale und internationale Rennen in verschiedenen Disziplinen (100 bis 1'500 Meter). Dabei durfte er schon viele Erfolge feiern und mehrere Medaillen an Schweizer Meisterschaften mit nach Hause nehmen (bei den Junioren, aber auch in der Klasse U23). Die letzten Jahre bestritt Eskil auch Rennen auf dem Monoskibob, wo er ebenfalls Teil des Nachwuchskaders ist. „Das ist aber sehr aufwendig. Für die Stützpunkttrainings muss ich jedes Mal nach Sörenberg fahren“, sagt Eskil. Er hat sich deshalb entschieden, diese Saison nur die Stützpunkttrainings (ohne Rennen) zu bestreiten und sich voll auf die Lehre und den Rennrollstuhl-Sport zu konzentrieren. Und dafür trainiert er mehrmals wöchentlich im Krafraum und auf dem Rennrollstuhl, während er an Wochenenden Wettkämpfe bestreitet. „Bis jetzt bin ich mit jeder Saison zufrieden gewesen. Ich durfte schon viel erreichen und versuche das auch in Zukunft zu tun“, betont Eskil. Gelegenheit dazu wird er schon bald wieder haben, wenn mit den wärmeren Temperaturen wieder die Wettkampfsaison beginnt. Wollen Sie live dabei sein? Dann notieren Sie sich dieses Datum: ParAthletics 2024 Nottwil, vom 6. bis 9. Juni trifft sich die Weltelite der Para-Leichtathletik am World Para Athletics Grand Prix und Daniela Jutzeler-Memorial im SPZ Nottwil.

Irene Infanger, Redaktion *Us eysem Dorf*

### Ohne Unterstützung geht es nicht

Um Wettkämpfe im Rennrollstuhl und auch im Monoskibob-Rennen bestreiten zu können, ist Eskil Hermann auf sehr viel Material und vor allem massgeschneiderte, auf ihn angepasste Spezialanfertigungen angewiesen. Dasselbe gilt für Hilfeleistungen bei den Reisen an die Wettkämpfe in der ganzen Schweiz. Ohne seine Eltern sowie Gönner(innen) und Sponsoren (Sport Nidwalden, Rollstuhlsport Schweiz, Zeremonien mit Herz) wäre es ihm unmöglich, seiner Leidenschaft nachzugehen. Wollen Sie ihn ebenfalls unterstützen? Dann schauen Sie doch auf seine Website rein: [www.eskilhermann.ch](http://www.eskilhermann.ch) rein. Dort finden Sie alles Wissenswerte über ihn und seinen Sport.



Bleybid im Dorf!

## Rückblick Weihnachtsaktion 2023

Die 15. Weihnachtsaktion des Gewerbevereins Buochs-Ennetbürgen war ein voller Erfolg! Während rund zwei Monaten wurden in 43 teilnehmenden Fachbetrieben in Buochs und Ennetbürgen Stempel für Dienstleistungen und Einkäufe gesammelt. Über 1'800 Talons wurden zur Verlosung eingereicht und daraus 111 Gewinnerinnen und Gewinner erkoren.



Foto v.l.n.r. David Frank (OK-Weihnachtsaktion), Edith Andermatt (2. Preis), Elvira Käslin (1. Preis), Hedy Baumgartner (Jubiläums-Preis), Franziska Frank (3. Preis), Franziska Scheuber (OK-Weihnachtsaktion)

Als treue Stammkundin des Gewerbes freute sich die glückliche Gewinnerin des Jubiläumspreises, Hedy Baumgartner, sehr über die 5 Gutscheine von Betrieben ihrer Wahl. Weiter konnten Elvira Käslin, Edith Andermatt und Franziska Frank grosszügige Hauptpreise nach Hause tragen.

Die positiven Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden zeigen deutlich, dass das Engagement der Betriebe und die bereichernde Zusammenarbeit innerhalb des Gewerbevereins sehr geschätzt wird.

Herzlichen Dank allen teilnehmenden Betrieben für ihre grosse Unterstützung der beliebten Weihnachtsaktion. Diese schätzen das Engagement und die Wirkung der ganzen Aktion. So schreibt uns Priska Odermatt vom Spar Buochs: «Danke euch fürs Organisieren und die tolle Zusammenarbeit. Schön, dass eine Stammkundin

von uns den Jubiläumspreis gewinnen konnte und einen Gutschein von uns ausgesucht hat. Einfach toll, wenn man berücksichtigt wird.»

Für die Kundentreue bedanken wir uns im Namen des Gewerbes und gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern der diesjährigen Weihnachtsaktion ganz herzlich. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Einkaufen in den vielfältigen und geschätzten Betrieben unserer Region.

Bis bald in den Fachgeschäften Ihrer Wahl – ganz nach dem Motto: Bleybid im Dorf!

Vorstand Gewerbeverein  
Buochs-Ennetbürgen  
OK-Weihnachtsaktion: Franziska Scheuber,  
David Frank, Christian Portmann,  
Sandra Zimmermann

## Wehrverein Ennetbürgen **Jubiläum von drei Rütlichützen**

**Grosse Ehre gebührt drei Schützen der Rütli-Ortsgruppe Ennetbürgen für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft in der Rütli-Sektion Nidwalden.**



Foto v.l.n.r. Werner Frank, Ernst Zimmermann, Peter Bissig

Am traditionellen Rütli-schiessen vom 8. November 2023 durften die Jubilare **Werner Frank, Peter Bissig und Ernst Zimmermann** den verdienten Kopfkranz entgegennehmen. Beim gemeinsamen Nachtessen der Rütlichützen vom Wehrverein gratulierte der Obmann Paul Betschart den drei Jubilaren mit einem Blumenstrauss. Werner Frank nahm 2023 zum fünfzigsten Mal aktiv teil – und das ohne Unterbruch! Den begehrten Sektionsbecher holte er 1984. Weiter dankte ihm Paul für seinen unermüdlichen Einsatz als Mitglied der Schiesskommission und für die vielen Arbeitsstunden zugunsten des Rütli-schiessens. Peter Bissig schoss bis anhin 47 mal und durfte sich bei seiner ersten Teilnahme den Sektionsbecher überreichen lassen. Ernst Zimmermann hat 26 Mal aktiv teilgenommen und unterstützt jetzt seine Schützenkolleginnen und -kollegen im Rütli jedes Jahr als Fan.

Rita Burch, Präsidentin Wehrverein  
Foto: Hampi Scherer

## Wehrverein Ennetbürgen **Ehrenmitgliedschaft**

An der GV 2024 des Wehrvereins Ennetbürgen verlieh die Versammlung **Martin Odermatt** die verdiente Ehrenmitgliedschaft. Sie dankte ihm für seinen Einsatz der letzten Jahre und seine geleistete Arbeit im Vorstand, im Verein sowie als Festwirt an kantonalen Anlässen.

Rita Burch, Präsidentin Wehrverein  
Foto: Manuel Lüscher



## Scheidgraben

### Ein Bach im Fokus von Forschern

**Mindestens zweimal im Jahr betreibt ein Team der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (Eawag) am Scheidgraben Forschungsarbeit, um mehr zu erfahren über die stark gefährdete Wanderform der Forellen – der Seeforellen.**

Dies aufgrund eines schweizweiten Seeforellenprojekts im Auftrag des Bundesamts für Umwelt, welches darüber Aufschluss geben soll, wie viele Seeforellen-Populationen in den Seen leben, wie sie strukturiert sind und was dies für die Bachforelle bedeutet. Rund 25'000 Forellen in 24 Zuflüssen und Populationen wurden rund um den Vierwaldstättersee markiert. Seit 2015

leistet auch der Scheidgraben einen wichtigen Anteil an dieser Forschungsarbeit. Er wurde (neben weiteren Bächen in den Kantonen Uri und Schwyz) zudem für eine Langzeitstudie ausgesucht. Deshalb findet sich mindestens zweimal im Jahr ein Forschungsteam *i eysem Dorf* ein, um den Bach Meter für Meter nach Forellen abzusuchen und anschliessend auszuwerten.



Im Februar markieren die Fachleute Jungfische. Während der Laichzeit Ende November/ anfangs Dezember stehen hingegen die adulten Tiere im Vordergrund. Die Forellen werden aus dem Wasser gefischt und in grosse Behälter am Wegrand «zwischengelagert», bevor sie schliesslich ausgemessen, gewogen und fotografiert werden. Entnommene Proben (beispielsweise von Schuppen) geben den Fachleuten zusätzliche Informationen über die Tiere. Nach dem kurzen Prozedere werden sie schliesslich wieder in den Bach entlassen.

Irene Infanger, Redaktion *Us eysem Dorf*



**MÄRZ**

Freitag	01.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	02.	1. Bevölkerungsanlass "Gsund und zwäg is Alter", Gemeinde Ennetbürgen
Samstag	02.	Samstagsbrunch, Alterszentrum Oeltrotte, Cafeteria, 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag	03.	Eidgenössische Volksabstimmungen, Gemeinde Ennetbürgen
Sonntag	03.	Singen im Gottesdienst, Kirche Ennetbürgen, Frauenschola
Dienstag	05.	FMG Jassen und Dog spielen, Pfarreizentrum, 19:00 -23:00 Uhr
Mittwoch	06.	Monatsübung Samariterverein, Gemeindesaal, 20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	07.	Starbugs Comedy "Showtime", Gemeindesaal, Kulturkommission, 20:00 Uhr
Donnerstag	07.	Essen, anschl. Jass-und Spielnachmittag, Oeltrotte, 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag	08.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	09.	Konzert Chorprojekt Ennetbürgen, MZA, 20:00 - 22:00 Uhr
Sonntag	10.	Konzert Chorprojekt Ennetbürgen, MZA, 17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	12.	Wandern 60plus, TP Postautostelle Dorf, 08:45 Uhr
Dienstag	12./26.	Grüngutsammlung, 07:00 Uhr
Donnerstag	14.	Zwärge-TRÄFF, Pfarreizentrum, FMG Träff, 09:00 - 10:30 Uhr
Freitag	15.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	16.	Eysä Dorfmarkt, Dorfplatz Ennetbürgen, Kulturkommission
Sa/So	16./17.	Jahreskonzert 2024, MZA, Musikgesellschaft Ennetbürgen
Donnerstag	21.	Jass-und Spielnachmittag, Alterszentrum Oeltrotte, 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	21.	BLS-AED-SRC Komplet, Gemeindesaal, Samariterverein, 18:45 - 22:00 Uhr
Freitag	22.	Fastenaktion, Magronen-Essen, MZH, Pfarrei Ennetbürgen, 11:15 - 13:00 Uhr
Freitag	22.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	23.	Vorabend Palmsonntag, Pfarrkirche Ennetbürgen, 17:00 Uhr
Sonntag	24.	Palmsonntag, Pfarrkirche Ennetbürgen, 09:30 Uhr
Mittwoch	27.	Osternestli suchen, Schulhausplatz Ennetbürgen, Träff, 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	28.	Abendmahlmesse, Pfarrkirche Ennetbürgen, 19:30 Uhr
Freitag	29.	Kreuzwegandacht, 09:00 Uhr, Karfreitagliturgie mit Frauenschola, 15:00 Uhr
Samstag	30.	Oekumenische Osterfeier für Familien, 17:00 Uhr, Osternachtsfeier, 21:00 Uhr
Sonntag	31.	Auferstehungsfeier, Pfarrkirche Ennetbürgen, 09:30 Uhr

**APRIL**

Montag	01.	Gottesdienst in der Oeltrotte, 10:00 Uhr
Donnerstag	04.	Essen anschliessend Jass-und Spielnachmittag, Oeltrotte, 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag	05.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	06.	Samstagsbrunch, Alterszentrum Oeltrotte, Cafeteria, 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag	07.	Weisser Sonntag, Kirche Ennetbürgen, Pfarrei Ennetbürgen, 09:30 Uhr
Dienstag	09.	Wandern 60plus, TP Alterszentrum Oeltrotte, Wandergruppe 60plus,
Dienstag	09./23.	Grüngutsammlung, 07:00 Uhr
Freitag	12.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Sonntag	14.	Ordentliche Genossengemeinde, MZA, Genossenkorporation, 09:30 Uhr
Mittwoch	17.	Monatsübung Samariterverein, Pfarreizentrum, 20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	18.	Zwärge-TRÄFF, Pfarreizentrum, FMG Träff, 09:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag	18.	Jass-und Spielnachmittag, Alterszentrum Oeltrotte, 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	19.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Freitag	26.	Papiersammlung, 07:00 Uhr
Freitag	26.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Sonntag	28.	Kommunale Wahlen, Gemeinde Ennetbürgen, Gemeinde
Dienstag	30.	Zwärge-TRÄFF, Pfarreizentrum, FMG Träff, 09:00 - 10:30 Uhr

## MAI

Donnerstag	02.	Essen, anschl. Jass-und Spielnachmittag, Oeltrotte, 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag	03.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	04.	Samstagsbrunch, Alterszentrum Oeltrotte, Cafeteria, 08:30 - 11:00 Uhr
Samstag	04.	Naturjodlerabig 40 Jahre Jodlergruppe Alpegruess, MZA, 20:00 - 02:00 Uhr
Sonntag	05.	St. Jost Chilbi, Kapelle St. Jost, Pfarrei Ennetbürgen, 11:00 Uhr
Dienstag	07./14.	Grüngutsammlung, 07:00 Uhr
Dienstag	07.	FMG Jassen und Dog spielen, Pfarreizentrum, 19:00 -23:00 Uhr
Mittwoch	08.	Spaziergang Rollstuhlgruppe Ennetbürgen, Oeltrotte, 14:20 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09.	Auffahrt, Pfarrkirche Ennetbürgen, 09:30 Uhr
Freitag	10.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	11.	Saisonöffnung Strandbad Buochs-Ennetbürgen, 10:00 Uhr
Sonntag	12.	Muttertag, Kirche, Pfarrei Ennetbürgen, 09:30 Uhr
Dienstag	14.	Wandern 60plus, TP Alterszentrum Oeltrotte, Wandergruppe 60plus,
Mittwoch	15.	Monatsübung Samariterverein, Gemeindesaal, 20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	16.	Jass-und Spielnachmittag, Oeltrotte, Begegnungsgruppe, 14:00 - 17:00 Uhr
Fr/Sa	17./18.	Nothilfekurs, Gemeindesaal, Samariterverein Ennetbürgen
Freitag	17.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Sonntag	19.	Pfingsten, Kirche, Pfarrei Ennetbürgen, 09:30 Uhr
Dienstag	21./28.	Grüngutsammlung, 07:00 Uhr
Freitag	24.	Gemeindeversammlungen, Mehrzweckhalle Ennetbürgen, Gemeinde
Freitag	24.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	25.	Firmung, Kirche, Pfarrei Ennetbürgen, 17:00 Uhr
Sonntag	26.	Singen am Dreifaltigkeitssonntag im Gottesdienst, Pfarrkirche, Frauenschola
Dienstag	28.	Spaziergang Rollstuhlgruppe Ennetbürgen, Oeltrotte, 14:20 - 17:00 Uhr
Dienstag	28.	Blutspenden, Gemeindesaal, Samariterverein Ennetbürgen, 17:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	30.	Fronleichnam, Kirche, Pfarrei Ennetbürgen, 09:30 Uhr
Freitag	31.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr

## JUNI

Samstag	01.	Samstagsbrunch, Oeltrotte, Cafeteria Oeltrotte, 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag	02.	Eröffnung 2024 Skulpturenpark, Stiftung Skulptur Urschweiz, 10:30-12:30 Uhr
Di	04./11./18./25.	Grüngutsammlung, 07:00 Uhr
Dienstag	04.	FMG Jassen und Dog spielen, Pfarreizentrum, 19:00 -23:00 Uhr
Mittwoch	05.	Monatsübung Samariterverein, Gemeindesaal, 20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	06.	Essen anschliessend Jass-und Spielnachmittag, Oeltrotte, 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag	07.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Sonntag	09.	Blanko-Abstimmungstermin, Gemeinde Ennetbürgen
Sonntag	09.	50. Buebä-Schwinget Mattgrat, Schwingplatz Mattgrat, 08:30 - 18:00 Uhr
Dienstag	11.	Wandern 60plus, TP Alterszentrum Oeltrotte, Wandergruppe 60plus
Mittwoch	12.	Spaziergang Rollstuhlgruppe Ennetbürgen, Oeltrotte, 14:20 - 17:00 Uhr
Freitag	14.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Samstag	15.	Eysä Dorfmärcht, Dorfplatz Ennetbürgen, Kulturkommission
Sonntag	16.	50. Buebä-Schwinget Mattgrat, Verschiebedatum, Mattgrat, 08:30-18:00 Uhr
Donnerstag	20.	2. Bevölkerungsanlass "Gsund und zwäg is Alter", Gemeinde Ennetbürgen,
Donnerstag	20.	Jass-und Spielnachmittag, Oeltrotte, Begegnungsgruppe, 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	21.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr
Dienstag	25.	Spaziergang Rollstuhlgruppe Ennetbürgen, Oeltrotte, 14:20 - 17:00 Uhr
Dienstag	25.	Monatsübung Samariterverein, noch offen, 20:00 - 22:00 Uhr
Freitag	28.	offenes Singen, Oeltrotte, Alter und Betreuung Ennetbürgen, 14:00-15:00 Uhr

